



***Die Position  
des FWF***

**STUDIENDESIGN O-6802**

**AUFTRAGGEBER:**            ***FWF – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung***

**PROBLEMSTELLUNG**

*Der FWF – kurz Wissenschaftsfonds genannt – möchte sein Service für die österreichischen Forscherinnen und Forscher laufend verbessern. Um genauer zu erfahren, welche Bedürfnisse bestehen, wie die Aktivitäten des FWF beurteilt werden und welche Verbesserungen bzw. Ergänzungen erwünscht sind, wurde eine großangelegte internetbasierte Umfrage unter wissenschaftlich tätigen Personen durchgeführt.*

**STICHPROBE**

*Die Befragung wurde als Vollbefragung des gesamten universitären und nicht-universitären wissenschaftlichen Personals in Österreich konzipiert. Mit dem Ziel einer möglichst lückenlosen Abdeckung dieser Grundgesamtheit richtete sich die Befragung an folgende drei Gruppen:*

- ***wissenschaftliches Personal*** der Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen (Gruppe 1):

*Grundsätzlich war es hier das Ziel, von den Universitäten die E-mail-Adressen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Das gelang bis auf die Universitäten Linz, Wien, Innsbruck, TU Graz und die ÖAW. Die bereitgestellten Daten wurden von SPECTRA mit jenen der Antragsteller und Projektmitarbeiter abgeglichen, um so weit wie möglich eine mehrfache Kontaktierung zu vermeiden. Die Universitäten Linz, Wien, Innsbruck, die Technische Universität Graz und die ÖAW haben selbst den Abgleich der E-mail-Adressen sowie den Versand unserer E-mail vorgenommen.*

*Aus den Versanddaten und den ausgefüllten Fragebögen ergibt sich folgende Ausschöpfungsstatistik:*

<b>Universität bzw. Forschungseinrichtung</b>	<b>Anzahl der versandten E-Mails</b>	<b>Retour</b>	
		<i>n</i>	<i>%<sup>1</sup></i>
	<i>N</i>		
<i>Universität Wien</i>	3769	750	20
<i>Technische Universität Wien</i>	916	288	31
<i>Wirtschaftsuniversität Wien</i>	379	88	23
<i>Universität für Bodenkultur Wien</i>	358	120	34
<i>Veterinärmedizinische Universität Wien</i>	195	38	19
<i>Universität Graz</i>	1185	326	28
<i>Technische Universität Graz</i>	953	238	25
<i>Universität Klagenfurt</i>	254	73	29
<i>Universität Innsbruck</i>	1403	427	30
<i>Montanuniversität Leoben</i>	349	60	17
<i>Universität Linz</i>	748	124	17
<i>Universität Salzburg</i>	496	147	30
<i>Österreichische Akademie der Wis- senschaften (ÖAW)</i>	700	} 134	} 15
<i>IMP</i>	188		
<b><i>Insgesamt Unis (ÖAW, IMP)</i></b>	11893	2813	24
<b><i>Rest Antragsteller /Mitarbeiter</i></b>	994		} 34
<b><i>Andere/Keine Angabe</i></b>		334	
<b><i>Gesamt-Versand</i></b>	12887	3147	24

**Antragsteller:** Dabei handelt es sich um Wissenschaftler, die innerhalb der letzten fünf Jahre einen Antrag beim FWF gestellt haben (Gruppe 2):

Die Gruppe der Antragsteller war beim FWF schon evident. Die nach dem Abgleich – um eventuelle Doppelgleisigkeiten zu bereinigen – zur Verfügung stehenden E-mail-Adressen wurden getrennt ohne Universitätszuordnung versendet.

<sup>1</sup> Zu beachten ist, dass die retournierten Fragebögen nicht 100%ig den Universitäten zugeordnet werden können, da sie auch aus dem Versand „Antragsteller/Mitarbeiter“ stammen können.

- **Projektmitarbeiter:** Dabei handelt es sich um Personen, deren wissenschaftliche Tätigkeit aus FWF-Mitteln bezahlt wird bzw. wurde (Gruppe 3).

Für die Befragung dieser Gruppe wurden in einem ersten Schritt die Projektleiter kontaktiert (n=1404), deren E-mail-Adressen vom FWF zur Verfügung gestellt wurden. Die Projektleiter wurden ersucht, die E-mail-Adressen ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiter an SPECTRA zu übermitteln. Um die Bereitschaft der Projektleiter zur Teilnahme zu erhöhen, wurde im Zuge der Kontaktaufnahme ein Schreiben des FWF beigelegt. Die Mitarbeiteradressen wurden in ähnlicher Weise wie die Antragsteller abgeglichen und versendet.

Insgesamt betrug die Auswahl der ohne Uni-Zuordnung versendeten Antragsteller/Mitarbeiter-Adressen n=994.

## **METHODIK**

Die Befragung wurde mittels Online-Interviews durchgeführt. Die er- bzw. übermittelten E-mail-Adressen wurden systematisch in eine Datenbank eingespeist. An diese Adressen wurde eine E-mail versendet, in der das Projekt erklärt wurde. In der E-mail war auch ein Link auf den Fragebogen enthalten, der physisch am Server von SPECTRA lag.

Um eine maximale Ausschöpfung zu erreichen, wurde ein Reminder verschickt. Dieser Reminder erging in der KW 49 (die Universität Wien hat in KW 50 den Reminder an ihr wissenschaftliches Personal verschickt).

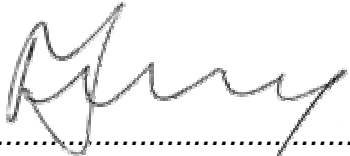
## **TIMING**


Die Feldarbeit fand vom 4. November bis 15. Dezember 2002 statt.

## DOKUMENTATION<sup>2</sup>

Die Struktur der Befragten wurde in den jeweiligen Grafikabschnitten grafisch dargestellt, ebenso ein Vergleich mit der offiziellen Statistik. Auf den nächsten Seiten sind die wichtigsten Befragten-Gruppen und ihre Überschneidungen tabellarisch dargestellt.

Der Fragebogen befindet sich im Anhang an die Grafiken. Ein ausführlicher Tabellenband wurde getrennt in elektronischer Form überreicht.

Projektleiter:   
Dipl.-Ing. Peter Bruckmüller

  
Mag. Petra Michl

---

<sup>2</sup> Signifikanzen wurden auf dem 90%-Niveau berechnet. Im Abschnitt „Kernpräsentation“ wurde der Ingesamt-Wert mit jedem einzelnen Break verglichen. Ergab der Vergleich einen signifikanten positiven Unterschied, so wurde die entsprechende Zahl „gekastelt“, bei einem signifikanten negativen Unterschied wurde „geringelt“.

Im Abschnitt „Grafiken“ wurden die Gruppen innerhalb der Breaks verglichen, wobei die Signifikanzen nicht vollständig markiert wurden, sondern nur soweit sie einem schnelleren Erfassen der Datenlage dienten.

## INHALTSVERZEICHNIS

**SEITE**

### INSGESAMT

#### STRUKTUR DER BEFRAGTEN

<i>Strukturvergleich – Befragte vs. ProfessorInnen/AssistentInnen (I)</i>	<b>1</b>
<i>Strukturvergleich – Befragte vs. ProfessorInnen/AssistentInnen (II)</i>	<b>2</b>

#### BEKANNTHEIT DES FWF UND SEINER FÖRDERKATEGORIEN

<i>Bekanntheit der Förderinstitutionen für Forschung</i>	<b>3,4</b>
<i>Bekanntheit der Förderkategorien des FWF</i>	<b>5,6</b>
<i>Beurteilung der Förderkategorien des FWF (Top box: Stufe 1)</i>	<b>7,8</b>
<i>Übersicht: Bekanntheit vs. Beurteilung der Förderkategorien des FWF</i>	<b>9</b>
<i>Werden Förderkategorien des FWF als ausreichend empfunden?</i>	<b>10,11</b>

#### ANTRAGSTELLUNG

<i>Antrag auf diverse Förderkategorien</i>	<b>12,13</b>
<i>Gründe für Nicht-Antragstellung auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF</i>	<b>14,15</b>

#### WAHrgENOMMENE UND NORMATIVE ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN

<i>Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel Wert gelegt (Top box: Stufe 1)</i>	<b>16,17</b>
<i>Normative Entscheidungskriterien (Top box: Stufe 1)</i>	<b>18,19</b>
<i>Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel vs. sollte viel mehr Wert gelegt werden (Top box: Stufe 1 + Durchschnitt)</i>	<b>20</b>

**ANTRAGSTELLUNG BEI ANDEREN ORGANISATIONEN**

<i>Antragstellung bei anderen Organisationen</i>	<b>21,22</b>
<i>Bei welchen Organisationen wurde Antrag gestellt</i>	<b>23,24</b>
<i>FWF im Vergleich</i>	<b>25</b>

**SCHULUNGSBEDARF**

<i>Schulungsbedarf für ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen (Top box: Stufe 1)</i>	<b>26,27</b>
---	--------------

**THEMEN, DIE FWF FÖRDERN SOLLTE**

<i>Themen, die FWF fördern sollte (Top box: Stufe 1)</i>	<b>28,29</b>
--	--------------

**IMAGE DES FWF**

<i>Das Image des FWF (Top box : Stufe 1)</i>	<b>30,31</b>
--	--------------

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

<i>Informationsgrad</i>	<b>32,33</b>
<i>Informationswege</i>	<b>34,35</b>
<i>Bekanntheit der PR-Aktivitäten des FWF</i>	<b>36,37</b>
<i>Beurteilung der PR-Aktivitäten des FWF (Top box: Stufe 1)</i>	<b>38,39</b>
<i>Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit (Top box: Stufe 1)</i>	<b>40,41</b>

**ANTRAGSTELLUNG**

<i>Anzahl der gestellten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF</i>	<b>42</b>
<i>Genehmigte versus abgelehnte Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes</i>	<b>43</b>
<i>Anzahl der gestellten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF</i>	<b>44</b>

## SEITE

<i>Anzahl der genehmigten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF</i>	<b>45</b>
<i>Gegenüberstellung: Anzahl der gestellten versus genehmigten Anträge</i>	<b>46</b>
<i>Nachvollziehbarkeit der Gründe für die Ablehnung</i>	<b>47</b>

**FÖRDERUNGSMITTEL**

<i>Zufriedenheit mit den Förderungsmitteln</i>	<b>48</b>
<i>Förderungsmittel in der vollen Höhe gewährt oder gekürzt</i>	<b>49</b>
<i>Mitteilung der Gründe für Kürzung</i>	<b>50</b>
<i>Transparenz der Kürzungen</i>	<b>51</b>

**WAHRGENOMMENE UND NORMATIVE ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN**

<i>Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel Wert gelegt (Top box: Stufe 1)</i>	<b>52</b>
<i>Normative Entscheidungskriterien (Top box: Stufe 1)</i>	<b>53</b>
<i>Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel vs. sollte viel mehr Wert gelegt werden (Top box: Stufe 1, Durchschnitte)</i>	<b>54</b>

**BEURTEILUNG DES BEGUTACHTUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSVERFAHRENS**

<i>Beurteilung des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens (Top box: Stufe 1)</i>	<b>55</b>
<i>Beurteilung des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens</i>	<b>56</b>
<i>Dauer des Entscheidungsverfahrens</i>	<b>57</b>
<i>Angemessene Bearbeitungszeit</i>	<b>58</b>
<i>Dauer des Entscheidungsverfahrens</i>	<b>59</b>
<i>Beurteilung der Administration der Anträge (Top box: Stufe 1)</i>	<b>60</b>
<i>Beurteilung der Administration der Anträge</i>	<b>61</b>

Insgesamt

# Struktur der Befragten

# Strukturvergleich - Befragte versus ProfessorInnen/AssistentInnen (I)

FRAGE 83,84,85:

	Befragte insgesamt (n=3147) %	ProfessorInnen/ AssistentInnen *) %
<b>Geschlecht -</b>		
Männlich	70	77
Weiblich	27	23
Keine Angabe	3	0
	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Wissenschaftsgebiet -</b>		
Geisteswissenschaften	20	14
Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	14	16
Medizin	14	32
Biologie	10	2
Naturwissenschaften (außer Biologie)	24	29
Technik- und Ingenieurwissenschaften	18	7
	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Statistisches Taschenbuch 2002

## Strukturvergleich - Befragte versus ProfessorInnen/AssistentInnen (II)

FRAGE 89,90:

<b>Es arbeiten derzeit -</b>	<b>Befragte insgesamt (n=3147) %</b>	<b>ProfessorInnen/ AssistentInnen <sup>*)</sup> %</b>
Universität Wien	24	34
Technische Universität Wien	9	10
Wirtschaftsuniversität Wien	3	4
Universität für Bodenkultur Wien	4	3
Veterinärmed. Universität Wien	1	2
Universität Graz	10	13
Technische Universität Graz	8	6
Universität Klagenfurt	2	2
Universität Innsbruck	14	14
Montanuniversität Leoben	2	2
Universität Linz	4	5
Universität Salzburg	5	5
Österr. Akademie der Wissenschaften	4	
Sonstige außeruniversitäre Forschungsstätten	3	
Privatwirtschaft	2	
Andere	5	
	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Position -</b>		
Leitende Position: Professor, Instituts-, Klinik- oder Abteilungsleitung	18	18
Mittelbau, wissenschaftliche/r MitarbeiterIn	64	} 82
Mitarbeiter, dessen Forschungstätigkeit aus FWF-Mitteln finanziert wird	9	
Andere Position	9	
	<b>100</b>	<b>100</b>

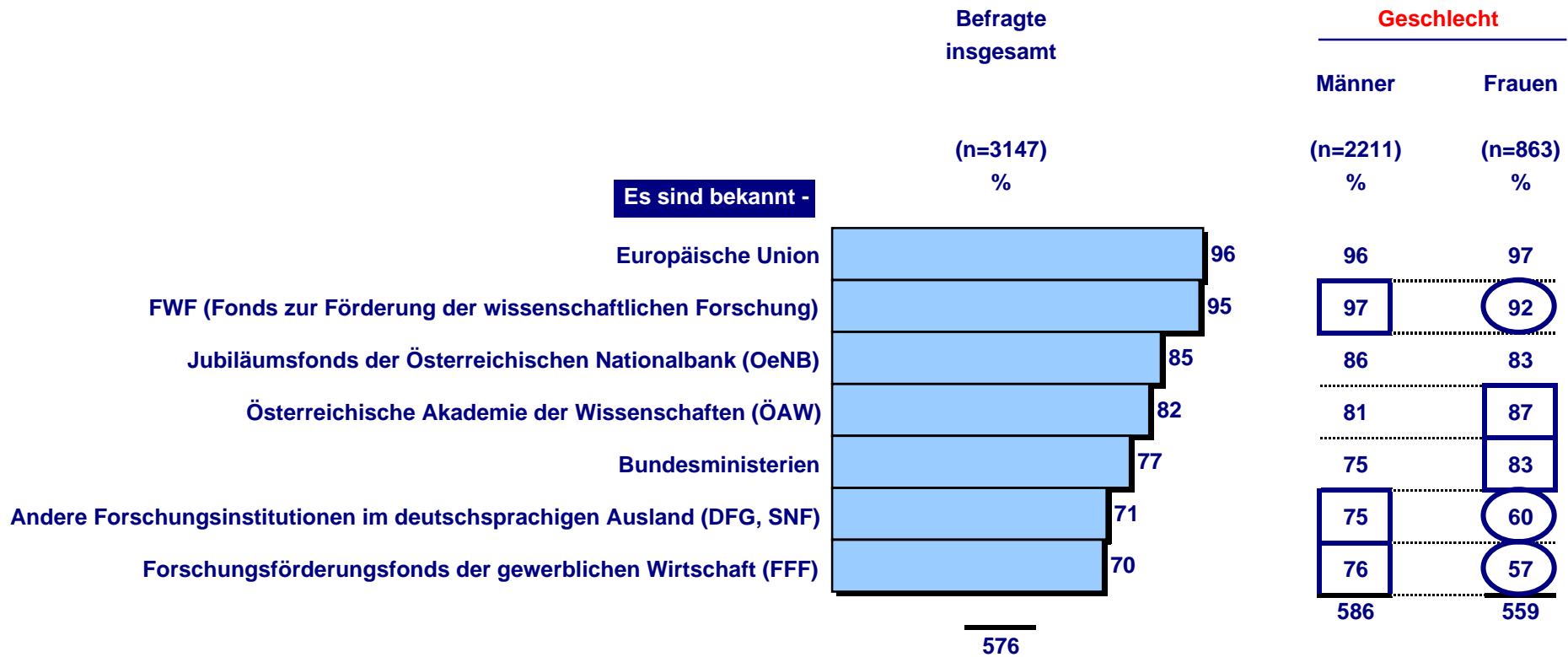
<sup>\*)</sup> Statistisches Taschenbuch 2002

# Bekanntheit des FWF und seiner Förderkategorien

# Bekanntheit der Förderinstitutionen für Forschung (I)

FRAGE 1-7:

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Institutionen Ihnen als Förderinstitutionen für Forschung bekannt sind.



# Bekanntheit der Förderinstitutionen für Forschung (II)

FRAGE 1-7:

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Institutionen Ihnen als Förderinstitutionen für Forschung bekannt sind.

	Wissenschaftsgebiete *)						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
Es sind bekannt -	(n=615) %	(n=434) %	(n=435) %	(n=301) %	(n=753) %	(n=561) %	(n=581) %	(n=2302) %	(n=1665) %	(n=1134) %
Europäische Union	95	96	95	98	98	96	98	96	97	96
FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)	94	91	94	100	99	94	99	95	100	100
Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (OeNB)	85	87	96	95	88	69	95	83	93	79
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	92	79	72	93	87	73	84	81	86	78
Bundesministerien	89	83	64	81	73	75	83	75	78	75
Andere Forschungsinstitutionen im deutschsprachigen Ausland (DFG, SNF)	80	61	64	83	79	55	92	66	83	58
Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft (FFF)	52	68	59	80	78	83	83	67	78	66
	587	565	544	630	602	545	634	563	615	552

\*)

GEWI = Geisteswissenschaften

SOWI = Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

MED = Medizin

BIO = Biologie

NAWI = Naturwissenschaften

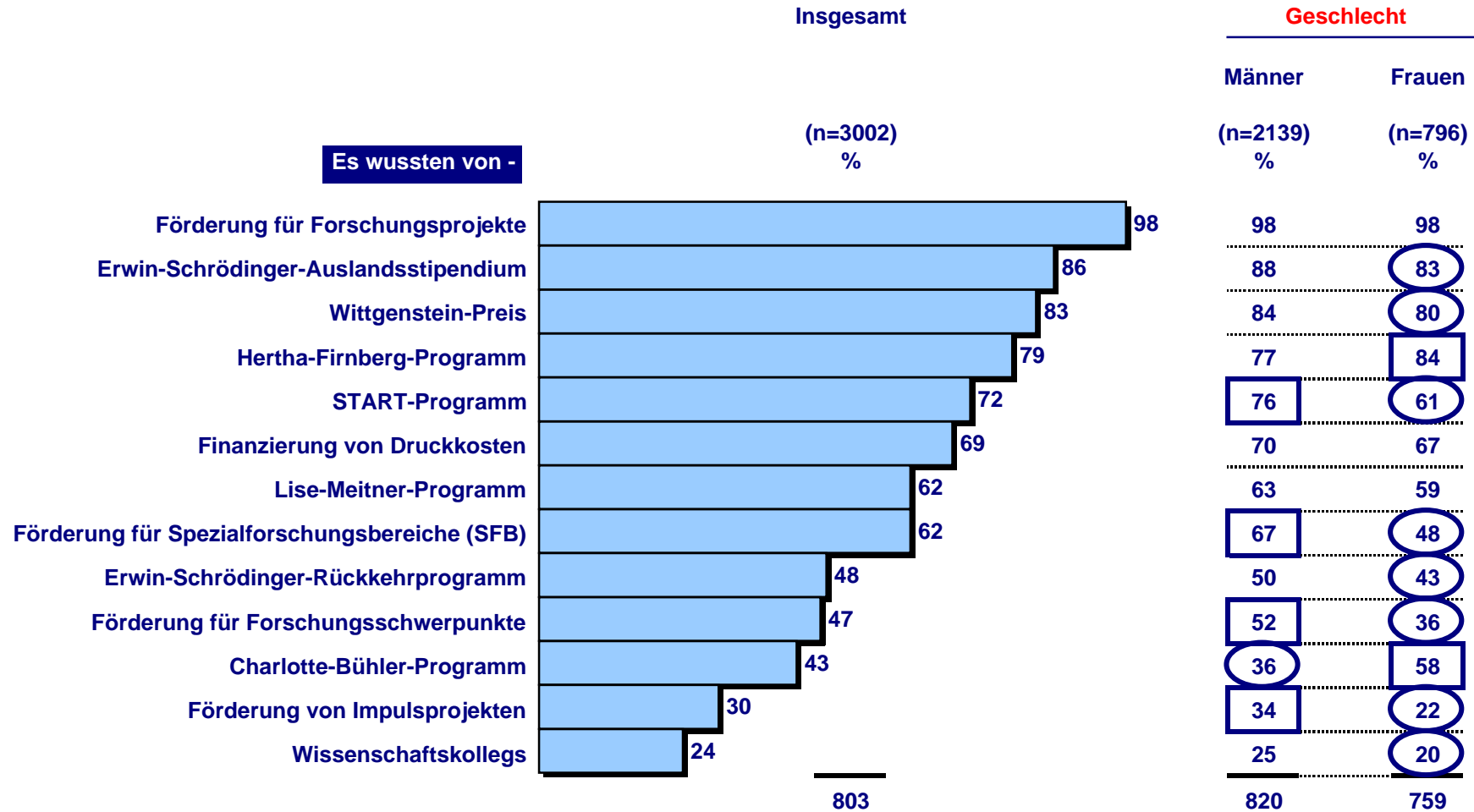
TEC = Technik- und Ingenieurwissenschaften

# Bekanntheit der Förderkategorien des FWF (I)

FRAGE 8,9,10,11,12,13,14,15,16,29,18,19,20:

Der FWF fördert genau umschriebene, zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung. In der Folge werden diese Förderkategorien des FWF angeführt. Von welchen Förderungen bzw. Förderprogrammen wussten Sie, dass es sie gibt?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**



## Bekanntheit der Förderkategorien des FWF (II)

FRAGE 8,9,10,11,12,13,14,15,16,29,18,19,20:

Der FWF fördert genau umschriebene, zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung. In der Folge werden diese Förderkategorien des FWF angeführt. Von welchen Förderungen bzw. Förderprogrammen wussten Sie, dass es sie gibt?

Basis: Befragte, die FWF kennen

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>Es wussten von -</b>										
Förderung für Forschungsprojekte	99	96	98	100	100	96	99	98	100	97
Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium	81	81	93	96	92	77	93	85	93	77
Wittgenstein-Preis	82	81	79	89	87	80	91	81	89	75
Hertha-Firnberg-Programm	84	79	78	89	82	65	87	77	86	69
START-Programm	63	65	67	82	80	70	78	71	81	58
Finanzierung von Druckkosten	89	73	56	75	66	56	82	66	78	57
Lise-Meitner-Programm	58	48	56	77	77	50	76	58	75	42
Förderung für Spezialforschungsbereiche (SFB)	47	53	59	76	78	57	80	59	75	43
Erwin-Schrödinger-Rückkehrprogramm	37	30	55	72	58	40	56	46	59	30
Förderung für Forschungsschwerpunkte	34	35	49	66	59	44	67	43	62	28
Charlotte-Bühler-Programm	58	41	41	52	41	23	47	41	51	28
Förderung von Impulsprojekten	17	19	31	42	38	35	39	28	39	19
Wissenschaftskollegs	32	20	15	23	30	17	41	20	30	15
	781	721	777	939	888	710	936	773	918	638

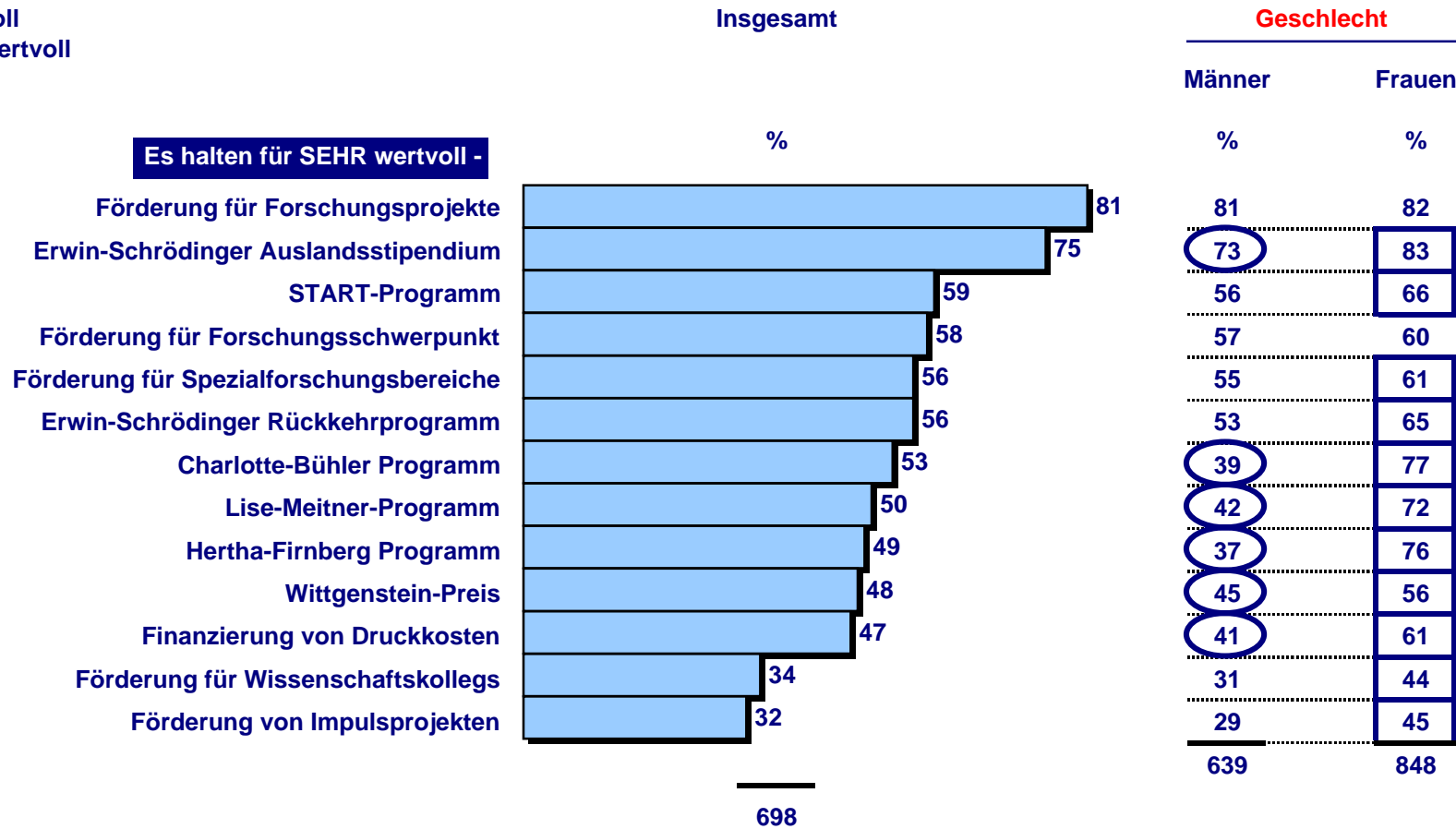
# Beurteilung der Förderkategorien des FWF (Top box: Stufe 1) (I)

FRAGE 36:

Sie werden nun ersucht, die Ihnen bekannten Förderkategorien des FWF anhand von Schulnoten zu beurteilen. Wie wertvoll finden Sie die Forschungsprogramme? 1 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „sehr wertvoll“ halten und 5 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „gar nicht wertvoll halten“. Dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

**Basis: Befragte, die die jeweilige Förderkategorie kennen**

1 = sehr wertvoll  
5 = gar nicht wertvoll



# Beurteilung der Förderkategorien des FWF (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 36:

Sie werden nun ersucht, die Ihnen bekannten Förderkategorien des FWF anhand von Schulnoten zu beurteilen. Wie wertvoll finden Sie die Forschungsprogramme? 1 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „sehr wertvoll“ halten und 5 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „gar nicht wertvoll halten“. Dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

**Basis: Befragte, die die jeweilige Förderkategorie kennen**

1 = sehr wertvoll

5 = gar nicht wertvoll

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
<b>Es halten für SEHR wertvoll -</b>										
Förderung für Forschungsprojekte	81	71	77	94	87	76	86	80	88	70
Erwin-Schrödinger Auslandsstipendium	74	71	84	82	78	64	76	75	77	71
START-Programm	66	53	61	56	58	56	60	59	58	59
Förderung für Forschungsschwerpunkt	62	52	55	56	58	61	59	57	59	52
Förderung für Spezialforschungsbereiche	61	52	52	57	58	54	60	54	56	54
Erwin-Schrödinger Rückkehrprogramm	53	45	66	67	61	35	54	57	58	49
Charlotte-Bühler Programm	69	56	47	48	48	35	45	55	50	59
Lise-Meitner-Programm	63	43	45	55	50	38	48	51	50	45
Hertha-Firnberg Programm	67	48	43	55	42	35	41	50	47	50
Wittgenstein-Preis	52	45	51	42	46	49	51	47	46	49
Finanzierung von Druckkosten	79	56	27	45	30	28	41	48	43	50
Förderung für Wissenschaftskollegs	48	46	30	25	22	31	33	33	32	39
Förderung von Impulsprojekten	45	26	31	29	27	38	32	32	30	37
	820	664	669	711	665	600	686	698	694	684

## Übersicht: Bekanntheit vs. Beurteilung der Förderkategorien des FWF

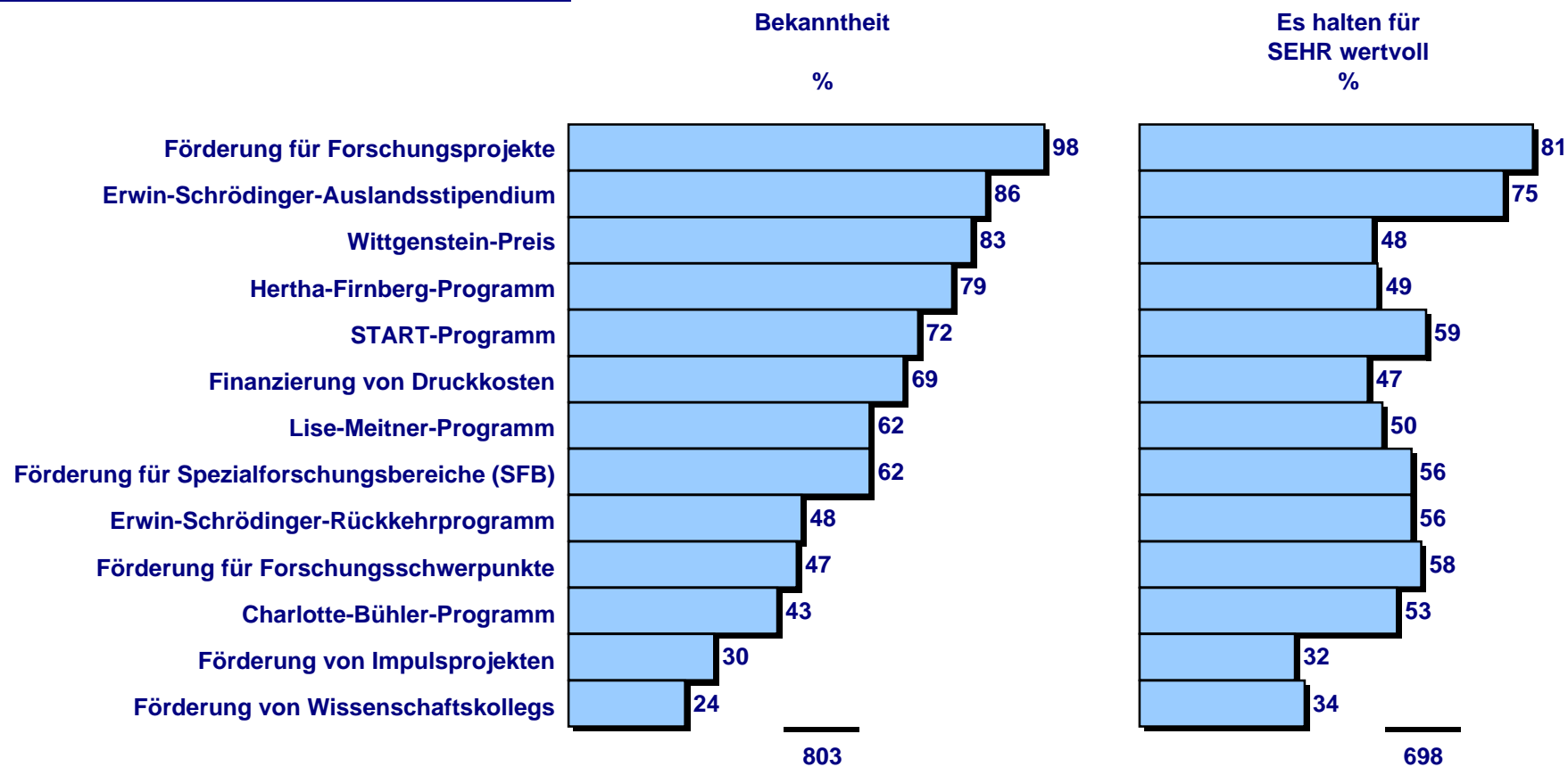
FRAGE 8,9,10,11,12,13,14,15,16,29,18,19,20:

Der FWF fördert genau umschriebene, zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung. In der Folge werden diese Förderkategorien des FWF angeführt. Von welchen Förderungen bzw. Förderprogrammen wussten Sie, dass es sie gibt?

FRAGE 36:

Sie werden nun ersucht, die Ihnen bekannten Förderkategorien des FWF anhand von Schulnoten zu beurteilen. Wie wertvoll finden Sie die Forschungsprogramme? 1 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „sehr wertvoll“ halten und 5 bedeutet, dass Sie diese Förderkategorie für „gar nicht wertvoll halten“. Dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.

**Basis: Befragte, die FWF bzw. Förderkategorien kennen**

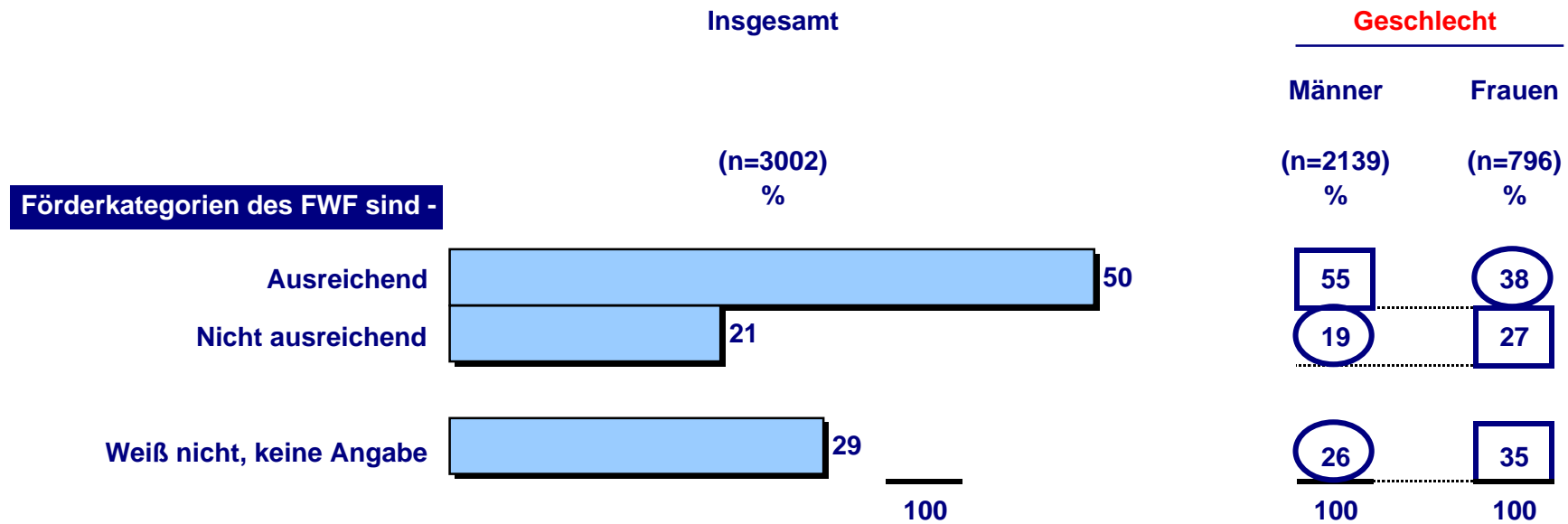


# Werden Förderkategorien des FWF als ausreichend empfunden? (I)

FRAGE 33:

Sind Sie der Ansicht, dass diese Förderkategorien des FWF ausreichend sind oder sollte sonst noch etwas gefördert werden?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**



## Werden Förderkategorien des FWF als ausreichend empfunden? (II)

FRAGE 33:

Sind Sie der Ansicht, dass diese Förderkategorien des FWF ausreichend sind oder sollte sonst noch etwas gefördert werden?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>Förderkategorien des FWF sind -</b>										
Ausreichend	38	42	55	55	61	50	64	48	58	40
Nicht ausreichend	31	19	22	26	17	14	19	21	22	19
Weiß nicht, keine Angabe	31	39	23	19	22	36	17	31	20	41
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

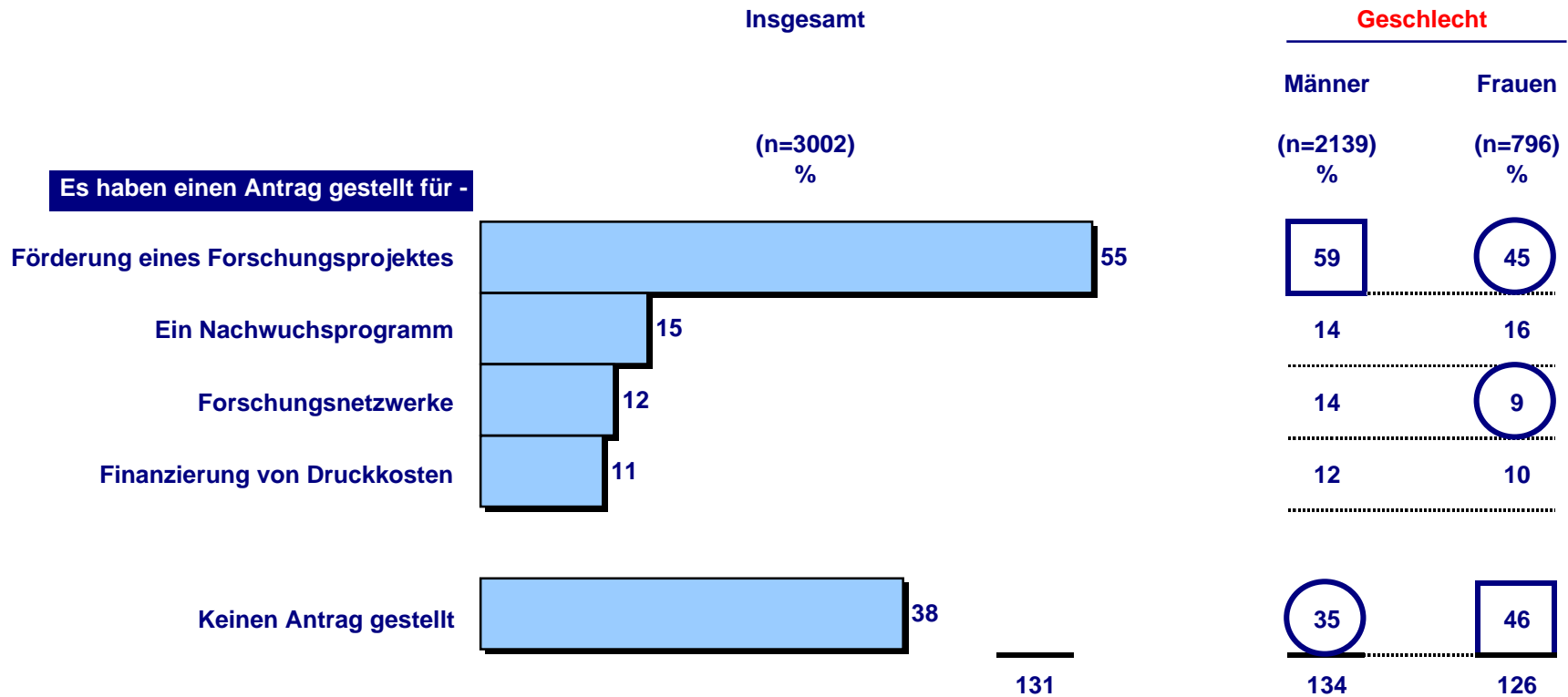
Antragstellung

# Antrag auf diverse Förderkategorien (I)

FRAGE 37,38,39,40:

Haben Sie in den letzten 5 Jahren schon einmal persönlich beim FWF einen Antrag auf ..... gestellt oder an der Antragstellung mitgearbeitet?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**



## Antrag auf diverse Förderkategorien (II)

FRAGE 37,38,39,40:

Haben Sie in den letzten 5 Jahren schon einmal persönlich beim FWF einen Antrag auf ..... gestellt oder an der Antragstellung mitgearbeitet?

Basis: Befragte, die FWF kennen

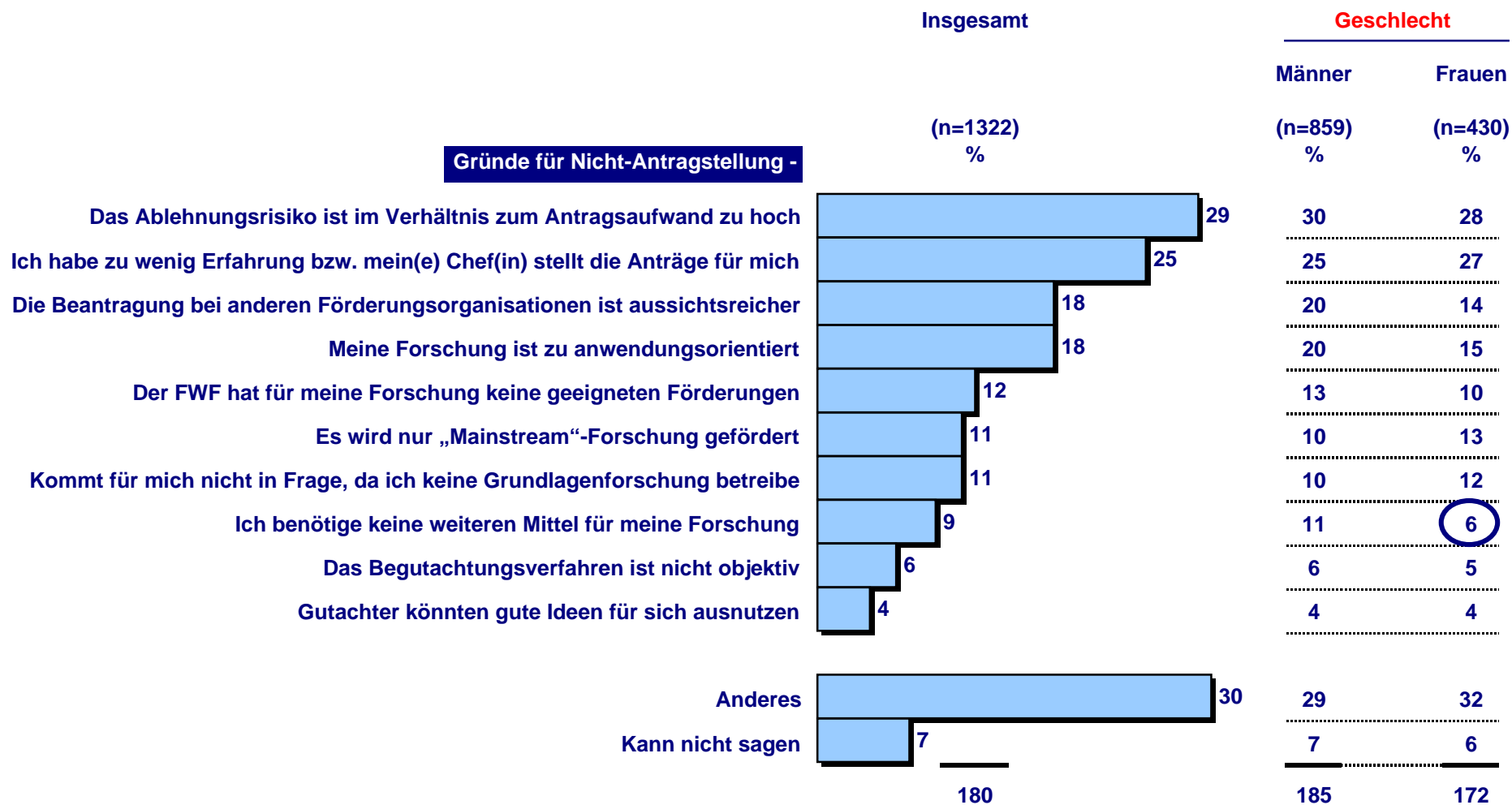
	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>Es haben einen Antrag gestellt für -</b>										
Förderung eines Forschungsprojektes	51	36	59	73	66	47	71	52	100	0
Ein Nachwuchsprogramm	13	8	22	16	19	9	17	14	21	0
Forschungsnetzwerke	7	7	10	15	21	10	22	10	19	0
Finanzierung von Druckkosten	23	10	8	15	9	4	18	10	17	0
<b>Keinen Antrag gestellt</b>	38	56	34	23	29	48	24	41	0	100
	132	117	133	142	144	118	152	127	157	100

# Gründe für Nicht-Antragstellung auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF (I)

FRAGE 46:

Warum haben Sie noch nie einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF gestellt?

**Basis: Befragte, die noch nie einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes gestellt haben**



# Gründe für Nicht-Antragstellung auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF (II)

FRAGE 46: Warum haben Sie noch nie einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF gestellt?

Basis: Befragte, die noch nie einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes gestellt haben

Gründe für Nicht-Antragstellung -	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=280) %	SOWI (n=250) %	MED (n=166) %	BIO (n=81) %	NAWI (n=252) %	TEC (n=271) %	Leitende Position (n=164) %	Mittel- bau (n=1034) %	Forschungs- projekt (n=0) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
Das Ablehnungsrisiko ist im Verhältnis zum Antragsaufwand zu hoch	33	36	39	25	21	23	32	29	0	30
Ich habe zu wenig Erfahrung bzw. mein(e) Chef(in) stellt die Anträge für mich	17	12	20	35	41	33	4	29	0	27
Die Beantragung bei anderen Förderungsorganisationen ist aussichtsreicher	18	22	27	14	11	15	27	17	0	18
Meine Forschung ist zu anwendungsorientiert	9	16	28	10	12	30	22	18	0	19
Der FWF hat für meine Forschung keine geeigneten Förderungen	16	15	8	11	8	10	15	11	0	13
Es wird nur „Mainstream“-Forschung gefördert	16	12	11	11	10	7	11	11	0	12
Kommt für mich nicht in Frage, da ich keine Grundlagenforschung betreibe	8	12	20	6	7	13	12	10	0	12
Ich benötige keine weiteren Mittel für meine Forschung	8	14	7	9	12	7	12	9	0	10
Das Begutachtungsverfahren ist nicht objektiv	8	7	7	5	6	3	6	6	0	6
Gutachter könnten gute Ideen für sich ausnutzen	3	5	7	1	3	3	6	4	0	4
Anderes	36	29	27	40	27	27	36	28	0	28
Kann nicht sagen	8	10	4	5	6	8	4	8	0	7
	180	190	205	172	164	179	187	180	0	186

# Wahrgenommene und normative Entscheidungskriterien

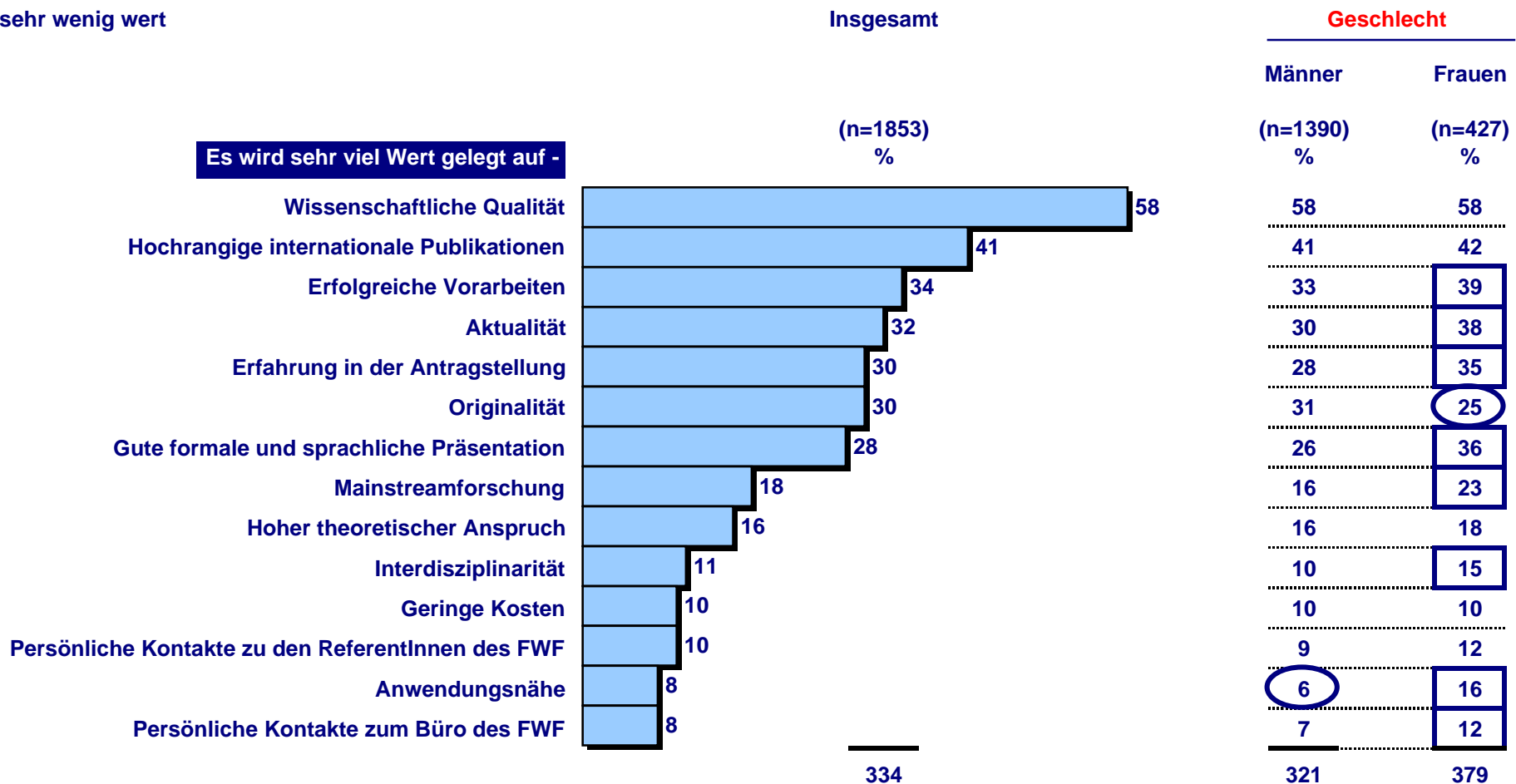
# Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel Wert gelegt (Top box: Stufe 1) (I)

FRAGE 56:

Denken Sie jetzt allgemein an Anträge an den FWF. Ob ein Antrag positiv entschieden wird, hängt von bestimmten Kriterien ab. Auf welche der folgenden Kriterien wird Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über den Antrag Wert gelegt? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium für eine positive Förderentscheidung sehr viel Wert, viel Wert, weder viel noch wenig Wert, wenig Wert oder sehr wenig Wert gelegt wird.

**Basis: Befragte, die einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes oder sonstige Anträge beim FWF gestellt haben**

1 = sehr viel wert  
5 = sehr wenig wert



# Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel Wert gelegt (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 56:

Denken Sie jetzt allgemein an Anträge an den FWF. Ob ein Antrag positiv entschieden wird, hängt von bestimmten Kriterien ab. Auf welche der folgenden Kriterien wird Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über den Antrag Wert gelegt? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium für eine positive Förderentscheidung sehr viel Wert, viel Wert, weder viel noch wenig Wert, wenig Wert oder sehr wenig Wert gelegt wird.

**Basis: Befragte, die einen Antrag auf Förderung eines Forschungsprojektes oder sonstige Anträge beim FWF gestellt haben**

1 = sehr viel wert  
5 = sehr wenig wert

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	(n=357)	(n=171)	(n=270)	(n=231)	(n=531)	(n=264)	(n=436)	(n=1271)	(n=1665)	(n=0)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
<b>Es wird sehr viel Wert gelegt auf -</b>										
Wissenschaftliche Qualität	53	53	59	63	63	54	66	56	58	0
Hochrangige internationale Publikationen	33	31	47	43	50	34	51	39	41	0
Erfolgreiche Vorarbeiten	32	25	46	39	34	29	36	34	35	0
Aktualität	23	18	40	39	37	30	30	33	32	0
Erfahrung in der Antragstellung	35	27	28	27	30	28	29	29	30	0
Originalität	23	25	36	32	32	29	39	27	30	0
Gute formale und sprachliche Präsentation	36	30	24	31	24	27	29	28	28	0
Mainstreamforschung	16	20	21	19	19	11	19	17	18	0
Hoher theoretischer Anspruch	20	27	20	10	12	16	21	15	16	0
Interdisziplinarität	17	15	9	7	8	12	12	11	11	0
Geringe Kosten	11	9	9	7	10	10	10	9	10	0
Persönliche Kontakte zu den ReferentInnen des FWF	12	8	11	6	11	9	9	10	10	0
Anwendungsnähe	11	10	10	6	7	7	6	9	9	0
Persönliche Kontakte zum Büro des FWF	10	6	10	7	8	7	7	8	9	0
	332	304	370	336	345	303	364	325	337	0

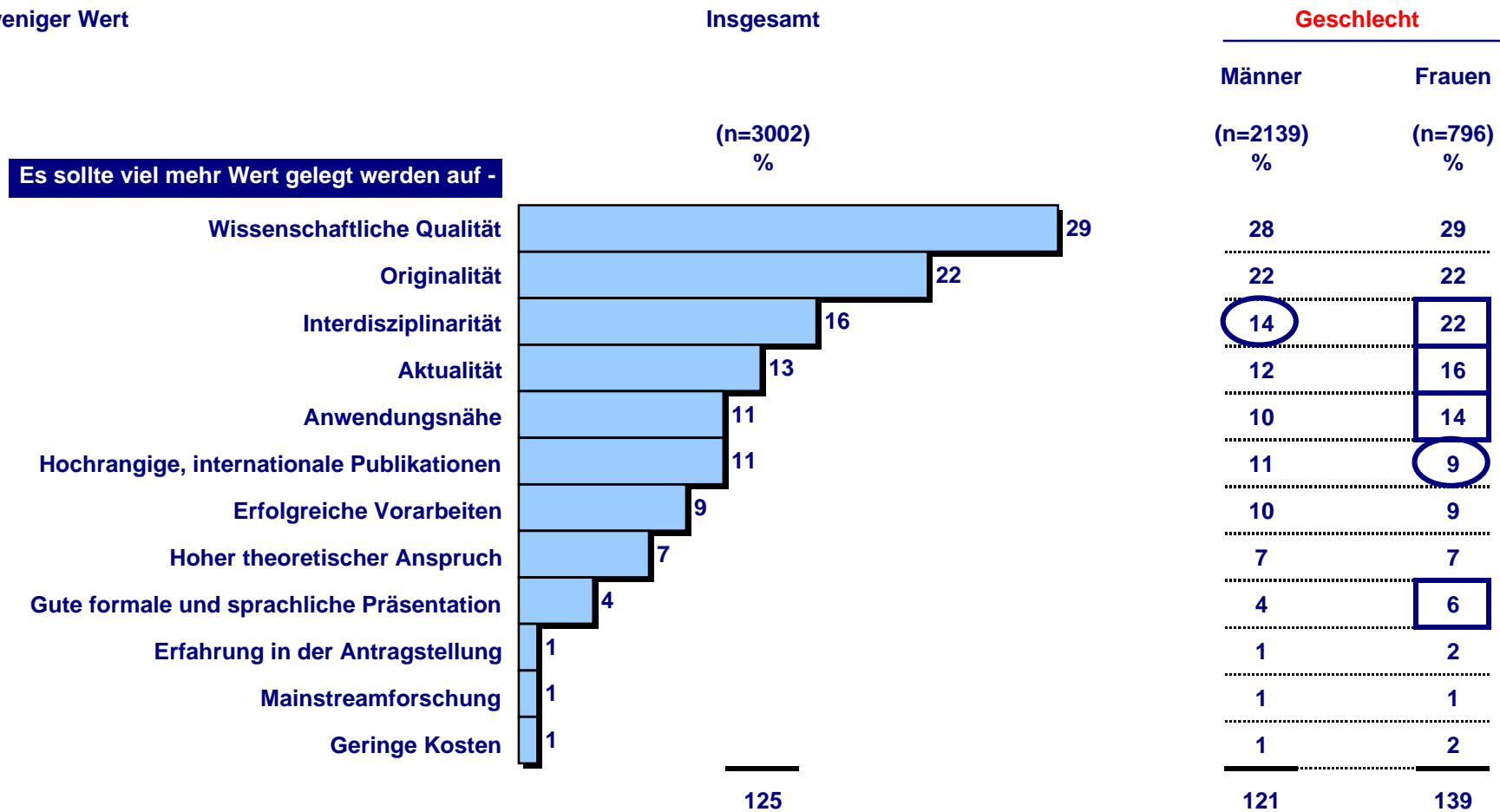
# Normative Entscheidungskriterien (Top box: Stufe 1) (I)

FRAGE 58:

Auf welche der folgenden Kriterien sollte bei der Entscheidung über einen Antrag beim FWF in Zukunft mehr oder weniger Wert gelegt werden? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium viel mehr, mehr, etwa gleich viel, weniger oder viel weniger Wert gelegt werden sollte.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = Viel mehr Wert  
5 = Viel weniger Wert



## Normative Entscheidungskriterien (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 58:

Auf welche der folgenden Kriterien sollte bei der Entscheidung über einen Antrag beim FWF in Zukunft mehr oder weniger Wert gelegt werden? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium viel mehr, mehr, etwa gleich viel, weniger oder viel weniger Wert gelegt werden sollte.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = Viel mehr Wert

5 = Viel weniger Wert

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
Es sollte viel mehr Wert gelegt werden auf -	(n=581) %	(n=394) %	(n=410) %	(n=301) %	(n=745) %	(n=526) %	(n=574) %	(n=2183) %	(n=1665) %	(n=1134) %
Wissenschaftliche Qualität	31	30	30	26	29	25	32	27	28	30
Originalität	25	26	24	22	19	16	28	20	22	22
Interdisziplinarität	21	21	13	10	14	15	17	15	15	18
Aktualität	12	16	14	12	12	14	12	13	12	16
Anwendungsnähe	7	15	18	6	8	14	11	11	8	16
Hochrangige, internationale Publikationen	11	10	13	10	12	7	16	9	12	9
Erfolgreiche Vorarbeiten	12	6	15	9	9	7	14	8	11	8
Hoher theoretischer Anspruch	13	12	5	6	5	4	10	6	8	6
Gute formale und sprachliche Präsentation	9	4	3	5	3	2	5	4	4	5
Erfahrung in der Antragstellung	3	1	1	1	1	1	2	1	1	2
Mainstreamforschung	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Geringe Kosten	2	1	2	1	1	0	1	1	1	2
	148	143	139	109	114	106	149	116	123	135

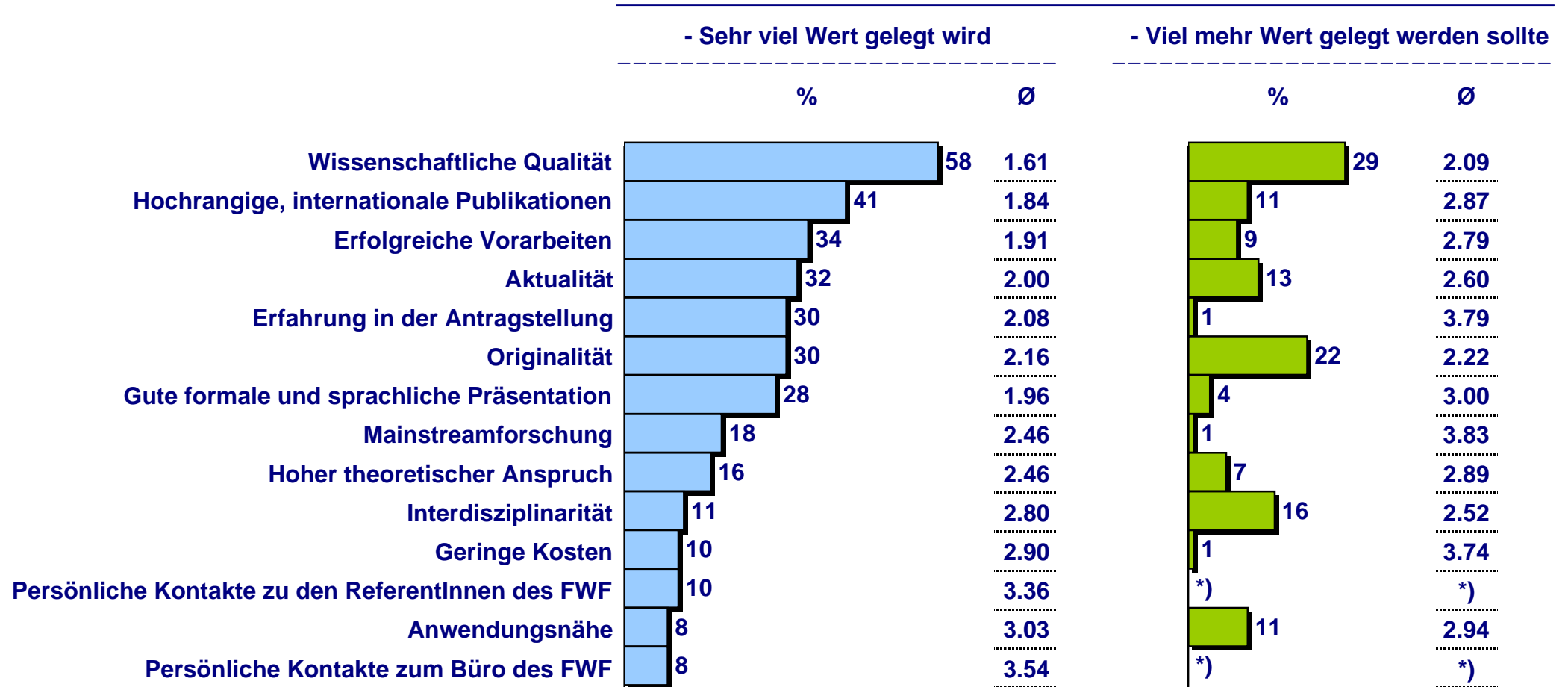
# Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel vs. sollte viel mehr Wert gelegt werden (Top box: Stufe 1, Durchschnitt)

FRAGE 56, 58

1 = Sehr viel Wert / Viel mehr Wert

5 = Sehr wenig Wert / Viel weniger Wert

## Entscheidungskriterien, auf die -



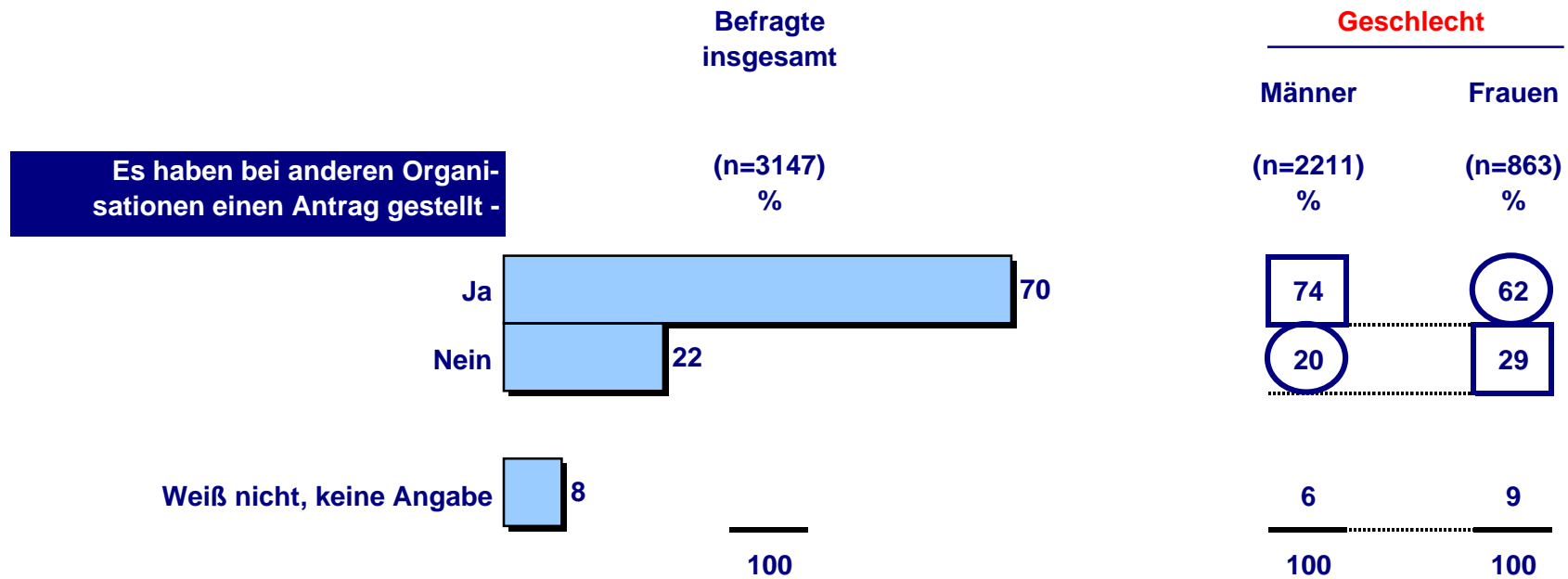
\*) Nicht erhoben

# Antragstellung bei anderen Organisationen

# Antragstellung bei anderen Organisationen (I)

FRAGE 70:

Haben Sie - abgesehen von FWF - bei anderen Institutionen einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt?



## Antragstellung bei anderen Organisationen (II)

FRAGE 70:

Haben Sie - abgesehen von FWF - bei anderen Institutionen einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt?

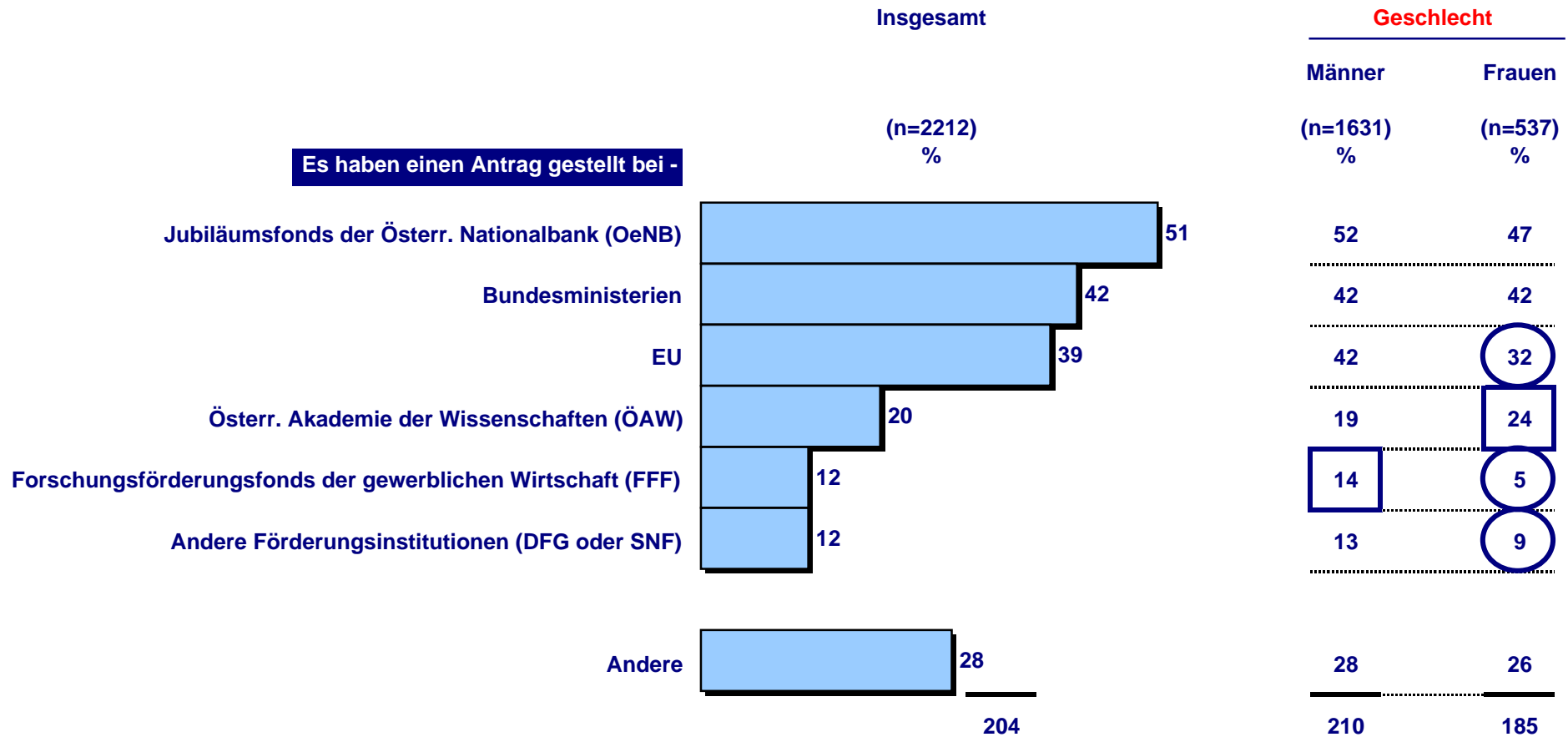
	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=615) %	SOWI (n=434) %	MED (n=435) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=753) %	TEC (n=561) %	Leitende Position (n=581) %	Mittel- bau (n=2302) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>Es haben bei anderen Organisationen einen Antrag gestellt -</b>										
Ja	66	68	81	80	73	60	90	66	82	60
Nein	25	26	14	12	22	30	7	26	14	29
Weiß nicht, keine Angabe	9	6	5	8	5	10	3	8	4	11
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

# Bei welchen Organisationen wurde Antrag gestellt (I)

FRAGE 71:

Bei welchen der folgenden Institutionen haben Sie einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt - abgesehen vom FWF?

**Basis: Befragte, die bei anderen Institutionen einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt haben**



## Bei welchen Organisationen wurde Antrag gestellt (II)

FRAGE 71:

Bei welchen der folgenden Institutionen haben Sie einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt - abgesehen vom FWF?

**Basis: Befragte, die bei anderen Institutionen einen Antrag um finanzielle Unterstützung für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit gestellt haben**

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=404) %	SOWI (n=293) %	MED (n=353) %	BIO (n=242) %	NAWI (n=548) %	TEC (n=338) %	Leitende Position (n=521) %	Mittel- bau (n=1517) %	Forschungs- projekt (n=1361) %	Nicht- Antrag- steller (n=677) %
<b>Es haben einen Antrag gestellt bei -</b>										
Jubiläumsfonds der Österr. Nationalbank (OeNB)	47	52	71	55	48	36	65	47	59	36
Bundesministerien	52	56	25	41	39	42	56	37	43	40
EU	22	40	29	39	47	57	55	34	44	31
Österr. Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	25	12	14	36	24	13	20	20	25	12
Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft (FFF)	2	4	7	4	15	36	20	9	13	10
Andere Förderungsinstitutionen (DFG oder SNF)	20	11	7	16	11	7	21	9	14	8
Andere	23	25	35	25	28	31	23	30	25	34
	191	200	188	216	212	222	260	186	223	171

## FWF im Vergleich

FRAGE 72:

Sie werden nun gebeten, den FWF mit den folgenden Förderungsinstitutionen zu vergleichen. Geben Sie bitte an, ob der FWF im Vergleich zu den folgenden Förderungsinstitutionen eher besser, eher schlechter oder gleich gut ist.

**Basis: Befragte, die bei der jeweiligen Förderinstitution einen Antrag gestellt haben**

	Jubiläumsfonds der Österr. Nationalbank  (n=808) %	Österr. Akademie der Wissenschaften  (n=337) %	Bundes- ministerien  (n=587) %	Forschungsförderungs- fonds der gewerblichen Wirtschaft (FFF)  (n=183) %	Andere Inst. im deutschsprachigen Ausland  (n=188) %	Europäische Union  (n=604) %	Andere  (n=334) %
<b>Die jeweilige Institution ist -</b>							
Eher besser als FWF	15	14	19	25	31	16	19
Eher schlechter als FWF	44	34	44	23	12	59	31
Gleich gut	29	37	23	39	42	14	27
Weiß nicht, keine Angabe	12	15	14	13	15	11	23
	100	100	100	100	100	100	100

Schulungsbedarf

# Schulungsbedarf für ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen (Top box: Stufe 1) (I)

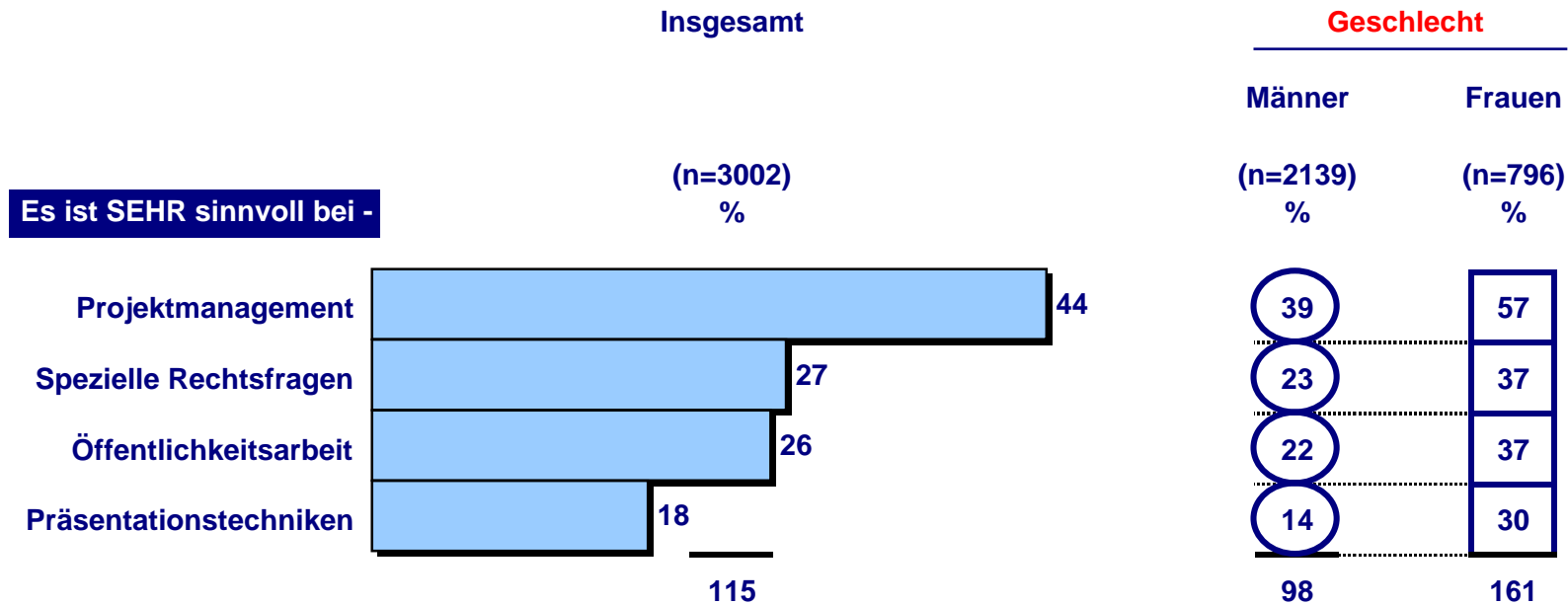
FRAGE 65:

Geben Sie an, für welche Bereiche Sie bei Forschungsprojekten des FWF Einschulungen von ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen für sinnvoll halten.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = sehr sinnvoll

5 = überhaupt nicht sinnvoll



# Schulungsbedarf für ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 65:

Geben Sie an, für welche Bereiche Sie bei Forschungsprojekten des FWF Einschulungen von ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen für sinnvoll halten.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = sehr sinnvoll

5 = überhaupt nicht sinnvoll

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>Es ist SEHR sinnvoll bei -</b>										
Projektmanagement	51	45	47	46	38	41	37	45	38	53
Spezielle Rechtsfragen	31	22	26	28	24	29	22	28	25	29
Öffentlichkeitsarbeit	37	27	23	24	21	24	21	27	24	29
Präsentationstechniken	27	13	19	20	15	15	13	19	14	23
	146	107	115	118	98	109	93	119	101	134

Themen, die FWF  
fördern sollte

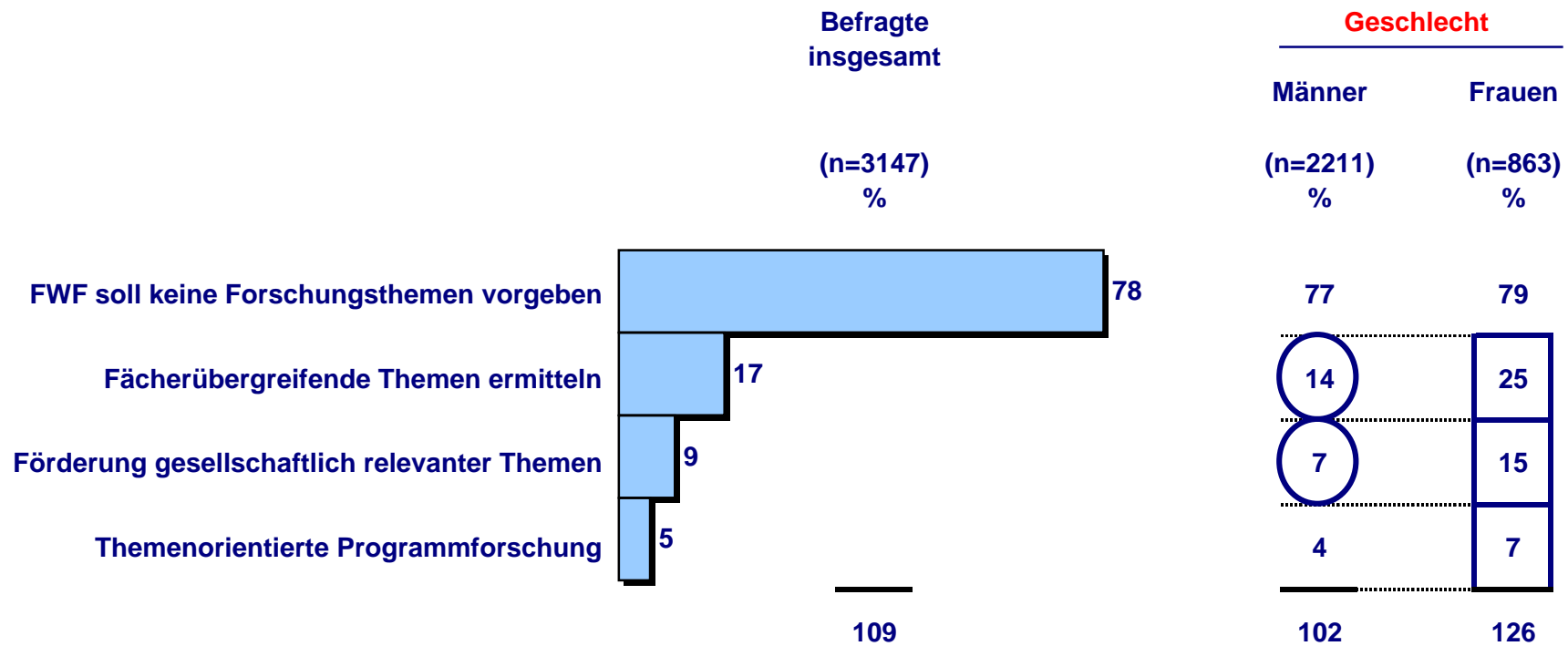
# Themen, die FWF fördern sollte (Top box: Stufe 1) (I)

FRAGE 73:

Im Gegensatz zu manchen anderen Förderungsinstituten gibt der FWF keine Forschungsthemen vor und behandelt alle Wissenschaftsgebiete gleich. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen zu den Forschungsthemen an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet stimme voll und ganz zu, 5 stimme überhaupt nicht zu. Dazwischen können Sie abstufen.

1 = stimme voll und ganz zu

5 = stimme überhaupt nicht zu



## Themen, die FWF fördern sollte (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 73:

Im Gegensatz zu manchen anderen Förderungsinstituten gibt der FWF keine Forschungsthemen vor und behandelt alle Wissenschaftsgebiete gleich. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen zu den Forschungsthemen an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet stimme voll und ganz zu, 5 stimme überhaupt nicht zu. Dazwischen können Sie abstufen.

1 = stimme voll und ganz zu  
5 = stimme überhaupt nicht zu

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	(n=615)	(n=434)	(n=435)	(n=301)	(n=753)	(n=561)	(n=581)	(n=2302)	(n=1665)	(n=1134)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
FWF soll keine Forschungsthemen vorgeben	80	70	77	90	81	69	80	78	83	73
Fächerübergreifende Themen ermitteln	21	22	20	9	13	17	18	17	14	20
Förderung gesellschaftlich relevanter Themen	14	18	8	3	4	8	8	9	6	13
Themenorientierte Programmforschung	8	4	4	5	5	4	6	5	5	5
	123	114	109	107	103	98	112	109	108	111

Image des FWF

# Das Image des FWF (Top box: Stufe 1) (I)

FRAGE 74: Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen über den FWF an, wie sehr Sie ihr zustimmen.

FRAGE 75: Hier sind noch einige Aussagen über den FWF. Geben Sie bitte wieder für jede an, wie sehr Sie ihr zustimmen.

FRAGE 76: Abschließend noch einige Aussagen über den FWF.

## Basis: Befragte, die FWF kennen

1 = stimme voll und ganz zu

5 = stimme überhaupt nicht zu

	Insgesamt	Geschlecht	
	(n=3002) %	Männer (n=2139) %	Frauen (n=796) %
Jemand, der sich erfolgreich um FWF-Forschungsgelder beworben hat, sollte an den Forschungsstätten berücksichtigt werden	24	24	23
Die Förderung des FWF sollte breiter gestreut werden, sodass mehr AntragstellerInnen zum Zuge kommen	17	14	24
Die Ablehnungsrate des FWF ist zu hoch	11	9	14
Der FWF konzentriert sich zu stark auf die vermeintlich "nützlichen" Disziplinen der Natur- und Technikwissenschaften und vernachlässigt die Geistes- und Sozialwissenschaften	11	8	18
Der FWF bewegt sich zu stark in traditionellen, disziplinbezogenen Bahnen; er sollte mehr Wert auf inter- und transdisziplinäre Forschung legen	10	9	15
Der FWF ist forschungspolitisch bei aktuellen Themen der Forschungspolitik zu wenig präsent	10	9	13
Der FWF ist ein in sich geschlossenes System und fordert immer nur eine bestimmte Klientel	9	8	11
Der FWF tut zu wenig für die Nachwuchsförderung	9	8	12
Der FWF tut zu wenig für die Internationalität und den internationalen Austausch der österreichischen Forschung	7	6	9
Der FWF unterliegt zu sehr dem Einfluss von Staat, Politik und Interessensgruppen	7	6	9
Der FWF sollte stärker als bisher die Besten fördern	6	7	6
Der FWF bevorzugt AntragstellerInnen der Universitäten und vernachlässigt den außeruniversitären Bereich	5	4	8
Der FWF tut zu wenig für die Frauenförderung	4	1	13
Der FWF arbeitet im Elfenbeinturm und kümmert sich nicht um die gesellschaftliche Relevanz der Forschung	2	2	4

# Das Image des FWF (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 74,75,76:

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = stimme voll und ganz zu  
5 = stimme überhaupt nicht zu

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
Jemand, der sich erfolgreich um FWF-Forschungsgelder beworben hat, sollte an den Forschungsstätten berücksichtigt werden	24	15	30	35	26	16	31	22	32	11
Die Förderung des FWF sollte breiter gestreut werden, sodass mehr AntragstellerInnen zum Zuge kommen	23	20	20	12	15	13	14	18	15	20
Die Ablehnungsrate des FWF ist zu hoch	12	6	14	13	10	8	10	11	11	10
Der FWF konzentriert sich zu stark auf die vermeintlich "nützlichen" Disziplinen der Natur- und Technikwissenschaften und vernachlässigt die Geistes- und Sozialwissenschaften	29	24	5	2	2	2	10	10	9	12
Der FWF bewegt sich zu stark in traditionellen, disziplinbezogenen Bahnen; er sollte mehr Wert auf inter- und transdisziplinäre Forschung legen	14	13	11	5	8	8	11	9	10	10
Der FWF ist forschungspolitisch bei aktuellen Themen der Forschungspolitik zu wenig präsent	12	8	12	11	9	8	7	10	10	9
Der FWF ist ein in sich geschlossenes System und fördert immer nur eine bestimmte Klientel	8	8	14	5	7	7	9	8	8	10
Der FWF tut zu wenig für die Nachwuchsförderung	10	10	12	9	7	9	5	10	7	12
Der FWF tut zu wenig für die Internationalität und den internationalen Austausch der österreichischen Forschung	7	10	7	5	8	6	7	7	6	7
Der FWF unterliegt zu sehr dem Einfluss von Staat, Politik und Interessensgruppen	8	6	10	6	6	6	7	7	7	7
Der FWF sollte stärker als bisher die Besten fördern	7	4	8	5	8	5	11	5	7	5
Der FWF bevorzugt AntragstellerInnen der Universitäten und vernachlässigt den außeruniversitären Bereich	10	7	3	5	3	1	4	4	5	4
Der FWF tut zu wenig für die Frauenförderung	8	4	3	5	3	3	2	5	3	5
Der FWF arbeitet im Elfenbeinturm und kümmert sich nicht um die gesellschaftliche Relevanz der Forschung	2	3	4	2	2	1	3	2	2	3

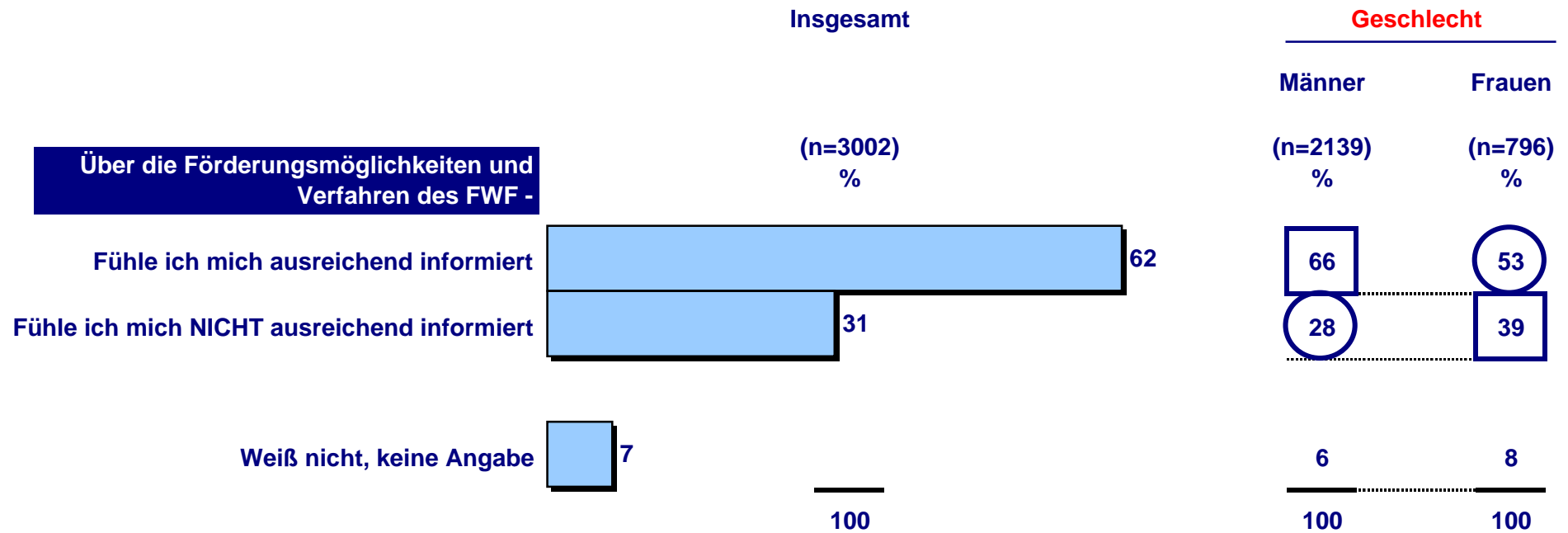
# Öffentlichkeitsarbeit

# Informationsgrad (I)

FRAGE 77:

Fühlen Sie sich über die Förderungsmöglichkeiten und Verfahren des FWF ausreichend informiert oder nicht?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**



## Informationsgrad (II)

FRAGE 77:

Fühlen Sie sich über die Förderungsmöglichkeiten und Verfahren des FWF ausreichend informiert oder nicht?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

**Über die Förderungsmöglichkeiten und Verfahren des FWF -**

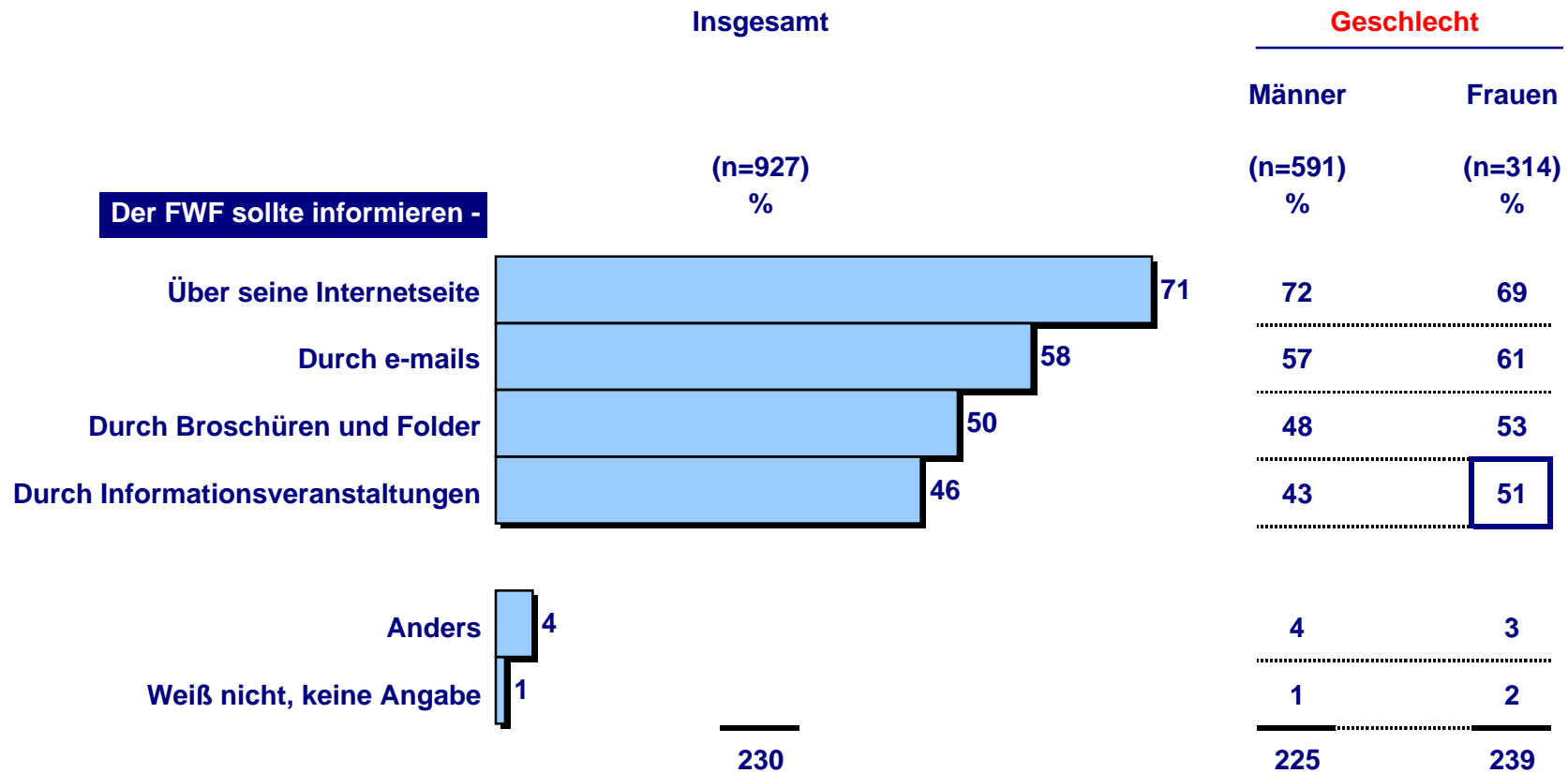
	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	(n=581) %	(n=394) %	(n=410) %	(n=301) %	(n=745) %	(n=526) %	(n=574) %	(n=2183) %	(n=1665) %	(n=1134) %
Fühle ich mich ausreichend informiert	60	52	59	73	72	55	80	59	78	39
Fühle ich mich NICHT ausreichend informiert	33	40	36	22	23	35	16	34	18	50
Weiß nicht, keine Angabe	7	8	5	5	5	10	4	7	4	11
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

# Informationswege (I)

FRAGE 78:

Wie sollte der FWF vermehrt über seine Förderungsmöglichkeiten und -verfahren informieren?

**Basis: Befragte, die sich nicht ausreichend über Förderungsmöglichkeiten und Verfahren des FWF informiert fühlen**



## Informationswege (II)

FRAGE 78:

Wie sollte der FWF vermehrt über seine Förderungsmöglichkeiten und -verfahren informieren?

**Basis: Befragte, die sich nicht ausreichend über Förderungsmöglichkeiten und Verfahren des FWF informiert fühlen**

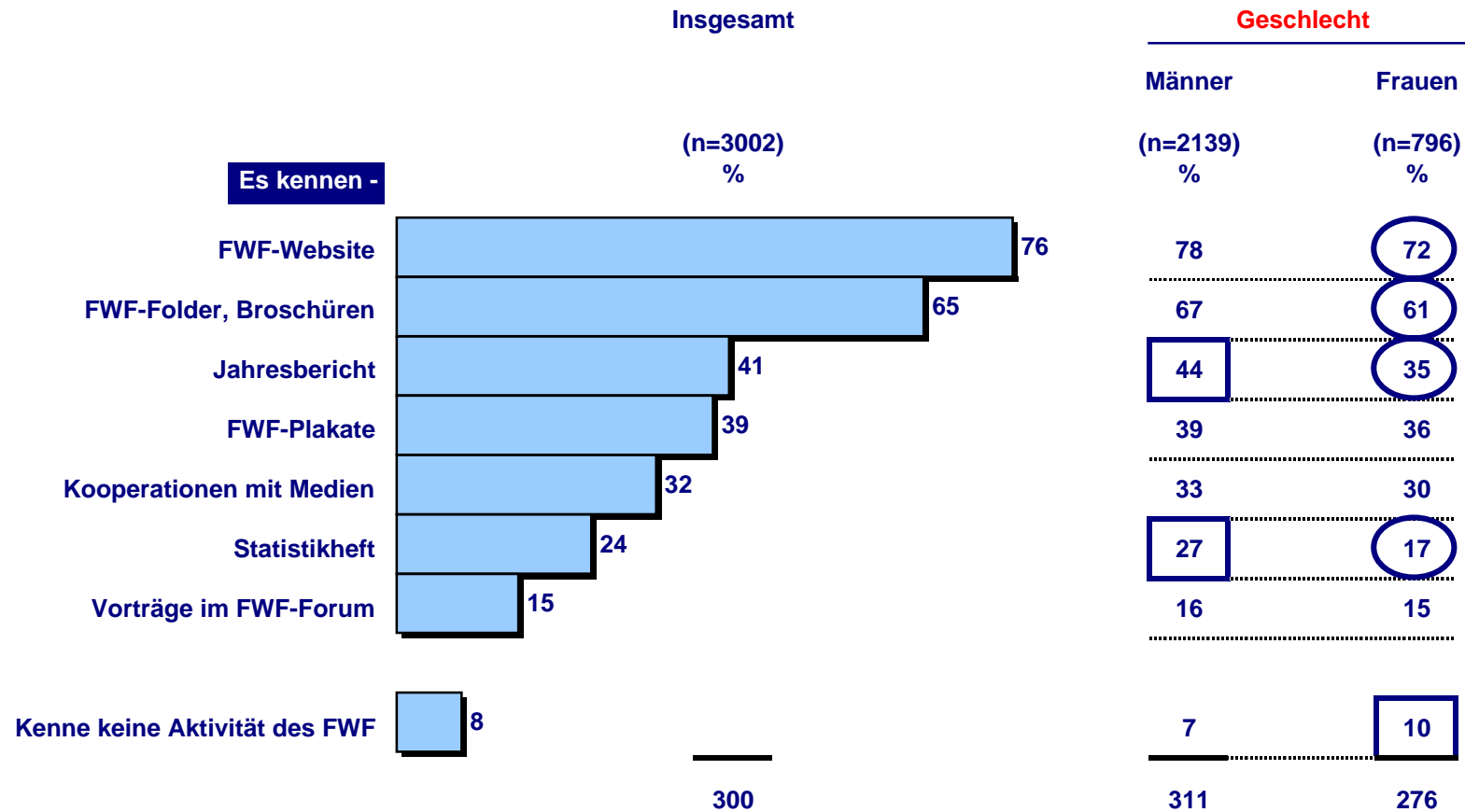
	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
Der FWF sollte informieren -	(n=194) %	(n=157) %	(n=149) %	(n=66) %	(n=169) %	(n=184) %	(n=92) %	(n=735) %	(n=305) %	(n=572) %
Über seine Internetseite	63	74	72	71	73	75	70	70	69	72
Durch e-mails	61	61	70	56	49	54	63	58	57	59
Durch Broschüren und Folder	55	47	40	65	48	51	41	50	48	52
Durch Informationsveranstaltungen	42	42	42	32	53	56	32	47	44	47
Anders	6	4	1	5	5	1	5	4	6	2
Weiß nicht, keine Angabe	2	1	2	2	1	1	1	1	1	2
	229	229	227	231	229	238	212	230	225	234

# Bekanntheit der PR-Aktivitäten des FWF (I)

FRAGE 79:

Welche der folgenden Aktivitäten, die der FWF im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreibt, kennen Sie?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**



## Bekanntheit der PR-Aktivitäten des FWF (II)

FRAGE 79:

Welche der folgenden Aktivitäten, die der FWF im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreibt, kennen Sie?

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	(n=581)	(n=394)	(n=410)	(n=301)	(n=745)	(n=526)	(n=574)	(n=2183)	(n=1665)	(n=1134)
Es kennen -	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
FWF-Website	74	63	70	87	83	76	74	77	87	60
FWF-Folder, Broschüren	68	62	60	71	69	61	82	62	77	48
Jahresbericht	46	31	37	52	47	33	65	37	55	22
FWF-Plakate	38	34	33	44	44	37	48	37	46	28
Kooperationen mit Medien	34	29	31	43	35	25	38	31	40	23
Statistikheft	23	12	20	38	30	21	37	21	36	8
Vorträge im FWF-Forum	17	9	17	21	18	12	24	14	22	6
Kenne keine Aktivität des FWF	7	9	11	4	5	11	4	8	2	16
	307	249	279	360	331	276	372	287	365	211

# Beurteilung der PR-Aktivitäten des FWF (Top box: Stufe 1) (I)

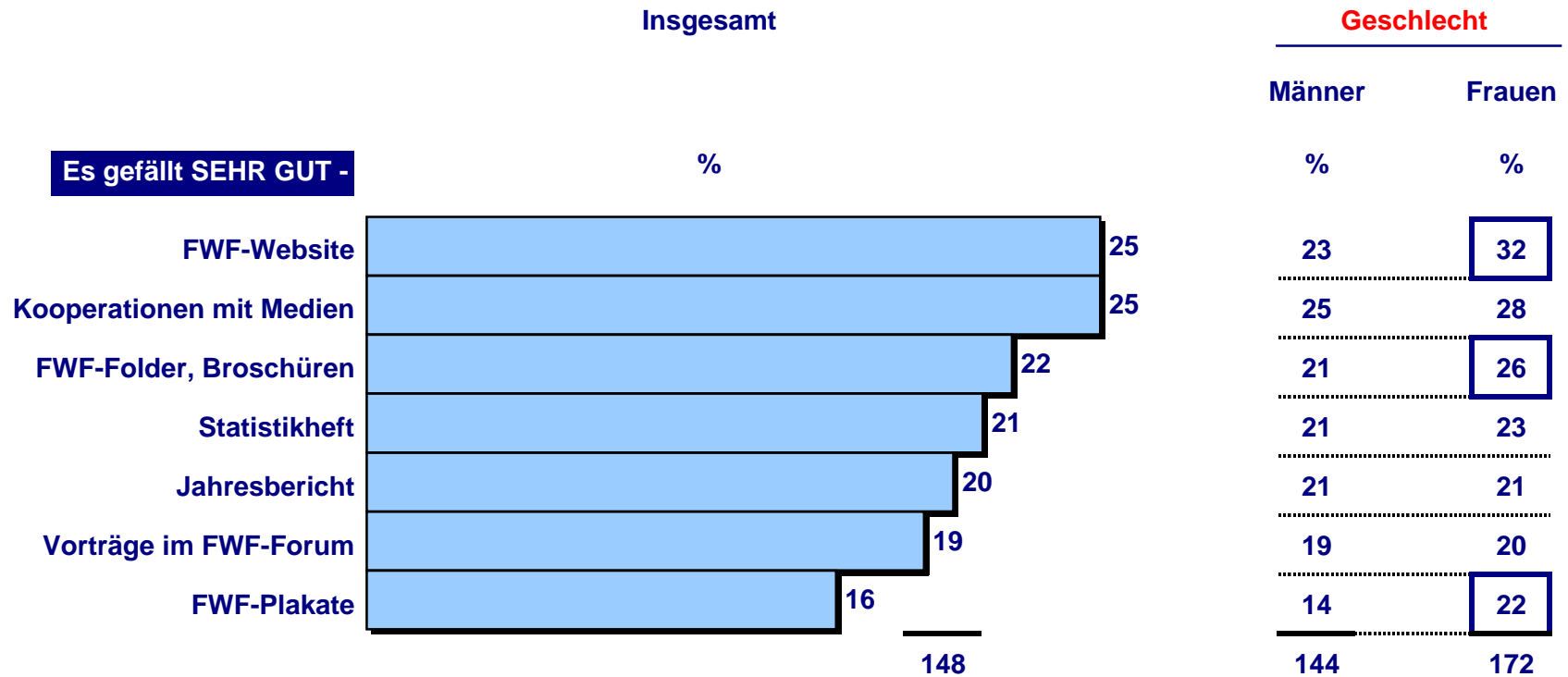
FRAGE 80:

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten des FWF im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ein Urteil ab.

**Basis: Befragte, die die jeweiligen PR-Aktivitäten des FWF kennen**

1 = gefällt sehr gut

5 = gefällt überhaupt nicht



## Beurteilung der PR-Aktivitäten des FWF (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 80:

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten des FWF im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ein Urteil ab.

**Basis: Befragte, die die jeweiligen PR-Aktivitäten des FWF kennen**

1 = gefällt sehr gut

5 = gefällt überhaupt nicht

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI	SOWI	MED	BIO	NAWI	TEC	Leitende Position	Mittelbau	Forschungsprojekt	Nicht-Antragsteller
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
<b>Es gefällt SEHR GUT -</b>										
FWF-Website	27	19	29	25	27	21	27	24	29	16
Kooperationen mit Medien	27	17	29	26	27	23	30	24	29	15
FWF-Folder, Broschüren	21	15	27	23	24	21	29	20	25	16
Statistikheft	15	17	23	28	22	20	24	20	23	13
Jahresbericht	20	9	25	23	24	18	30	17	23	13
Vorträge im FWF-Forum	11	15	21	25	20	21	25	16	19	21
FWF-Plakate	18	14	18	12	17	15	18	15	18	11
	139	106	172	162	161	139	183	136	166	105

# Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit (Top box: Stufe 1) (I)

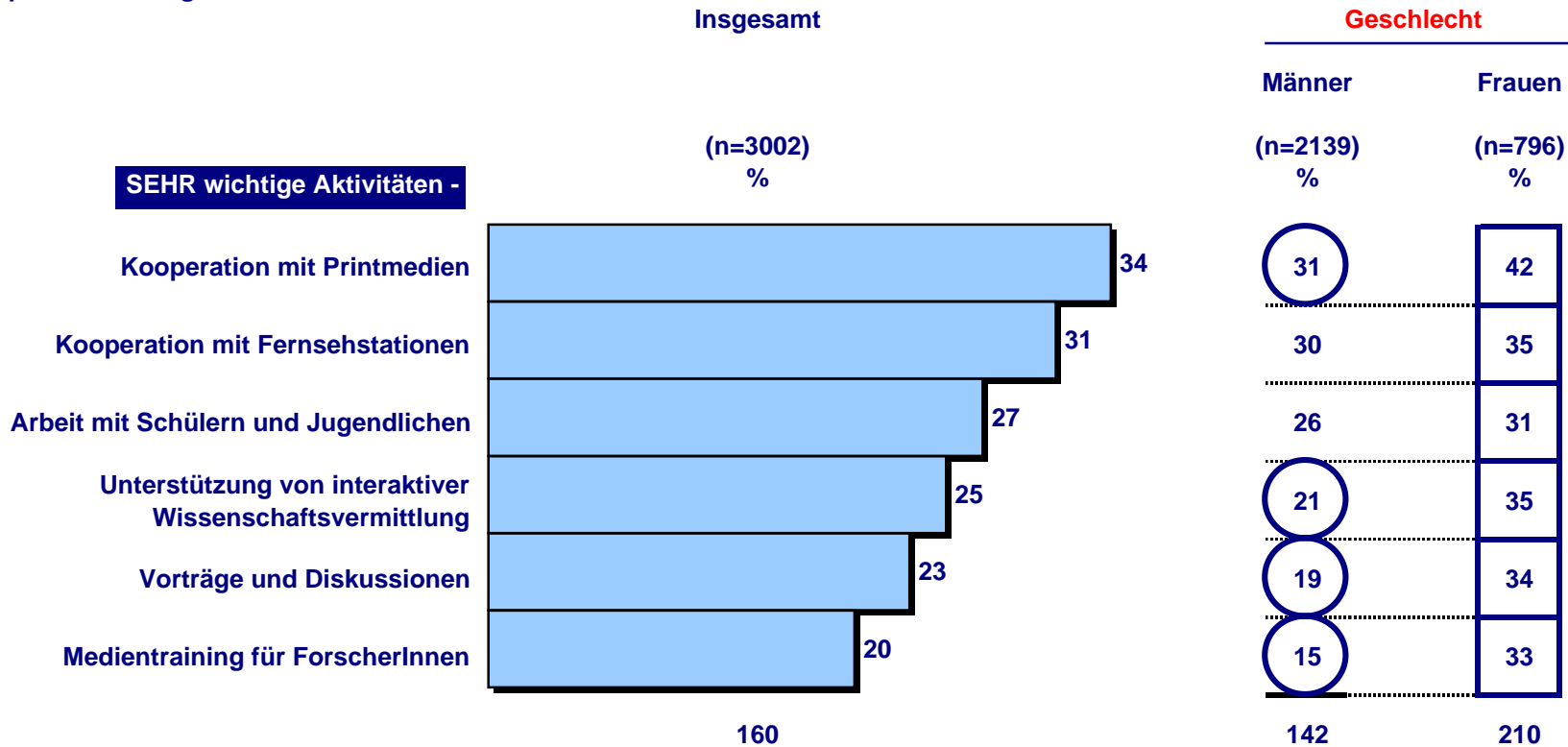
FRAGE 81:

Nachfolgend sind einige Aktivitäten angeführt, die der FWF unternimmt bzw. unternehmen könnte, um die breite Bevölkerung über wissenschaftliche Erkenntnisse zu informieren.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = sehr wichtig

5 = überhaupt nicht wichtig



# Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit (Top box: Stufe 1) (II)

FRAGE 81:

Nachfolgend sind einige Aktivitäten angeführt, die der FWF unternimmt bzw. unternehmen könnte, um die breite Bevölkerung über wissenschaftliche Erkenntnisse zu informieren.

**Basis: Befragte, die FWF kennen**

1 = sehr wichtig  
5 = überhaupt nicht wichtig

	Wissenschaftsgebiete						Position		Antragsteller	
	GEWI (n=581) %	SOWI (n=394) %	MED (n=410) %	BIO (n=301) %	NAWI (n=745) %	TEC (n=526) %	Leitende Position (n=574) %	Mittel- bau (n=2183) %	Forschungs- projekt (n=1665) %	Nicht- Antrag- steller (n=1134) %
<b>SEHR wichtige Aktivitäten -</b>										
Kooperation mit Printmedien	44	31	31	37	31	29	33	34	35	31
Kooperation mit Fernsehstationen	36	24	29	39	31	29	30	32	33	28
Arbeit mit Schülern und Jugendlichen	29	19	27	28	31	26	23	28	26	29
Unterstützung von interaktiver Wissenschaftsvermittlung	29	22	25	32	25	21	18	27	24	27
Vorträge und Diskussionen	28	20	26	26	21	20	20	24	22	24
Medientraining für ForscherInnen	26	23	20	24	16	16	14	21	18	22
	192	139	158	186	155	141	138	166	158	161

Antragstellung

# Anzahl der gestellten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF

FRAGE 48, 50:

Wie viele Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes haben Sie bisher beim FWF gestellt?

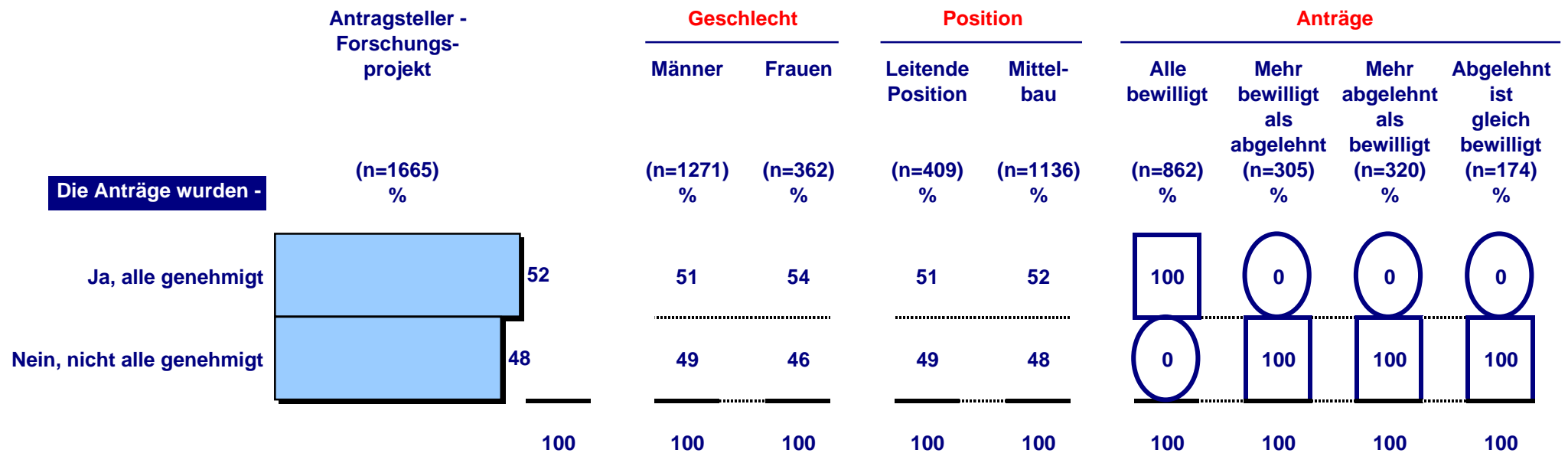
Basis: Befragte, die Anträge gestellt haben

Antragsteller - Forschungs- projekt	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1665) %	Geschlecht		Position		Anträge				
		Männer (n=1271) %	Frauen (n=362) %	Leitende Position (n=409) %	Mittel- bau (n=1136) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %	
Bisher haben beim FWF gestellt -										
1 Antrag	33	29	47	15	39	43	0	57	0	
2 Anträge	24	24	22	18	25	23	0	17	79	
3 Anträge	15	15	14	16	14	13	26	16	0	
4 bis 5 Anträge	16	18	12	24	15	11	41	7	16	
Mehr als 5 Anträge	12	14	5	27	7	9	33	4	5	
Weiß nicht/keine Angabe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
	100	100	100	100	100	100	100	101	100	
Durchschnitt der Anträge	3.04	3.25	2.33	4.58	2.55	2.68	5.44	2.01	2.54	

# Genehmigte versus abgelehnte Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes

FRAGE 47:

Bitte denken Sie an alle Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes, die Sie bisher beim FWF gestellt haben. Wurden alle diese Anträge genehmigt oder nicht?



# Anzahl der gestellten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF

FRAGE 48:

Wie viele Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes haben Sie bisher beim FWF gestellt?

Basis: Befragte, denen nicht alle Anträge genehmigt wurden

Antragsteller - Forschungs- projekt	Antragsteller - Forschungs- projekt	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer	Frauen	Leitende Position	Mittel- bau	Alle bewilligt	Mehr bewilligt als abgelehnt	Mehr abgelehnt als bewilligt	Abgelehnt ist gleich bewilligt
	(n=803) %	(n=619) %	(n=167) %	(n=201) %	(n=543) %	(n=0) %	(n=305) %	(n=320) %	(n=174) %
Bisher haben beim FWF gestellt -									
1 Antrag	23	19	37	9	27	0	0	57	0
2 Anträge	24	23	25	17	25	0	0	17	79
3 Anträge	16	17	15	16	17	0	26	16	0
4 bis 5 Anträge	22	23	18	27	21	0	41	7	16
Mehr als 5 Anträge	15	18	6	29	11	0	33	4	5
Weiß nicht/keine Angabe	0	0	0	2	0	100	0	0	0
	100	100	101	100	101	100	100	101	100
Durchschnitt der Anträge	3.43	3.65	2.63	4.81	3.01	0.00	5.44	2.01	2.54

# Anzahl der genehmigten Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes beim FWF

FRAGE 49:  
Wie viele dieser Anträge wurden genehmigt?

Basis: Befragte, denen nicht alle Anträge genehmigt wurden

Antragsteller - Forschungs- projekt	Antragsteller - Forschungs- projekt (n=803) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=619) %	Frauen (n=167) %	Leitende Position (n=201) %	Mittel- bau (n=543) %	Alle bewilligt (n=0) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %
Keine Anträge	31	27	44	15	35	0	0	78	0
1 Antrag	24	24	26	21	25	0	0	18	79
2 Anträge	14	15	12	16	15	0	26	3	16
3 Anträge	12	13	9	12	12	0	27	1	5
4 bis 5 Anträge	12	14	5	19	9	0	30	1	1
Mehr als 6 Anträge	6	7	4	15	3	0	16	0	0
Weiß nicht/keine Angabe	1	0	0	2	1	100	1	0	0
	100	100	100	100	100	100	100	101	101
Durchschnitt der Anträge	1.96	2.15	1.26	3.20	1.58	0.00	4.10	0.29	1.27

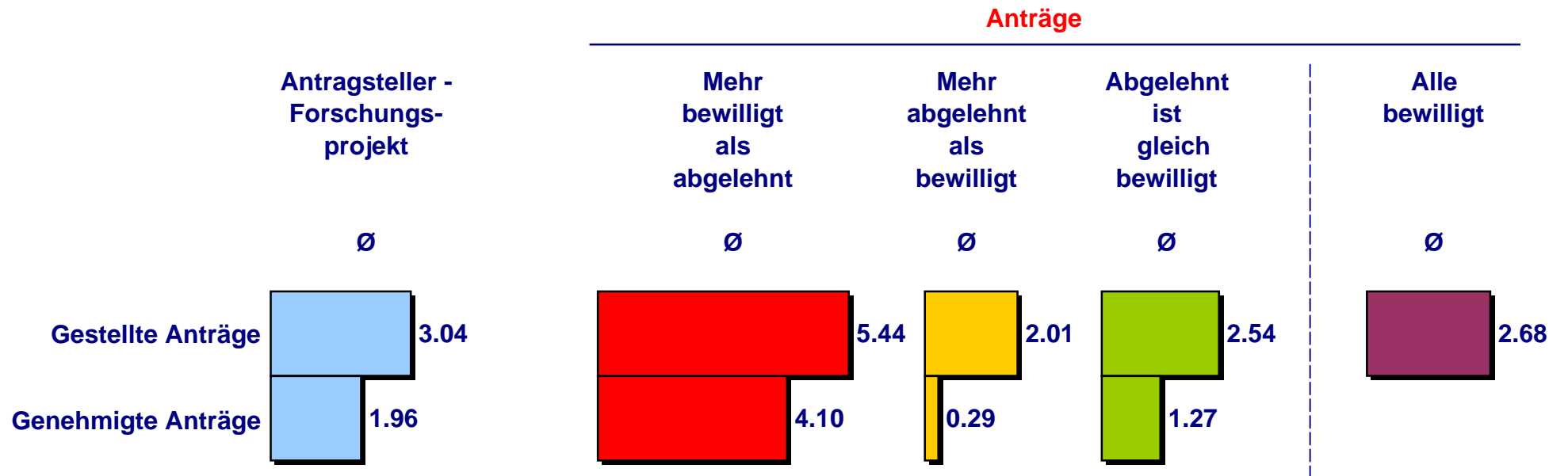
# Gegenüberstellung: Anzahl der gestellten versus genehmigten Anträge

FRAGE 48, 50:

Wie viele Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes haben Sie bisher beim FWF gestellt?

FRAGE 49:

Wie viele dieser Anträge wurden genehmigt?

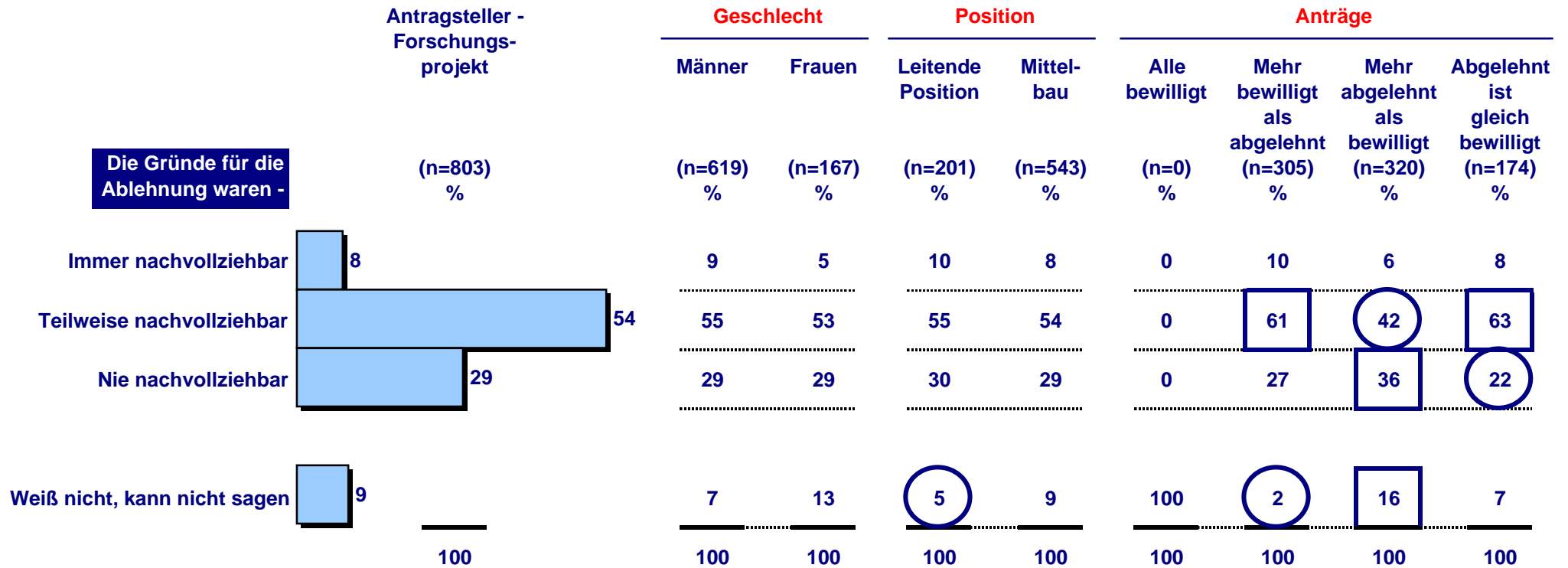


# Nachvollziehbarkeit der Gründe für die Ablehnung

FRAGE 51:

Nicht alle Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes, die Sie beim FWF gestellt haben, wurden genehmigt. Waren die Gründe für die Ablehnung immer (bei allen abgelehnten Anträgen), teilweise (bei einem Teil der abgelehnten Anträge) oder nie (bei keinem der abgelehnten Anträge) nachvollziehbar?

**Basis: Befragte, denen nicht alle Anträge genehmigt wurden**



Förderungsmittel

# Zufriedenheit mit den Förderungsmitteln

FRAGE 52:

Denken Sie nun an Ihren letzten Antrag zur Förderung eines Forschungsprojektes, den der FWF genehmigt hat. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit den finanziellen Förderungsmitteln, die Sie erhalten haben? Geben Sie das bitte anhand von Schulnoten an, wobei 1 für „sehr zufrieden“ und 5 für „überhaupt nicht zufrieden“ steht. Dazwischen können Sie abstufen.

**Basis: Befragte, denen mindestens ein Antrag genehmigt wurde**

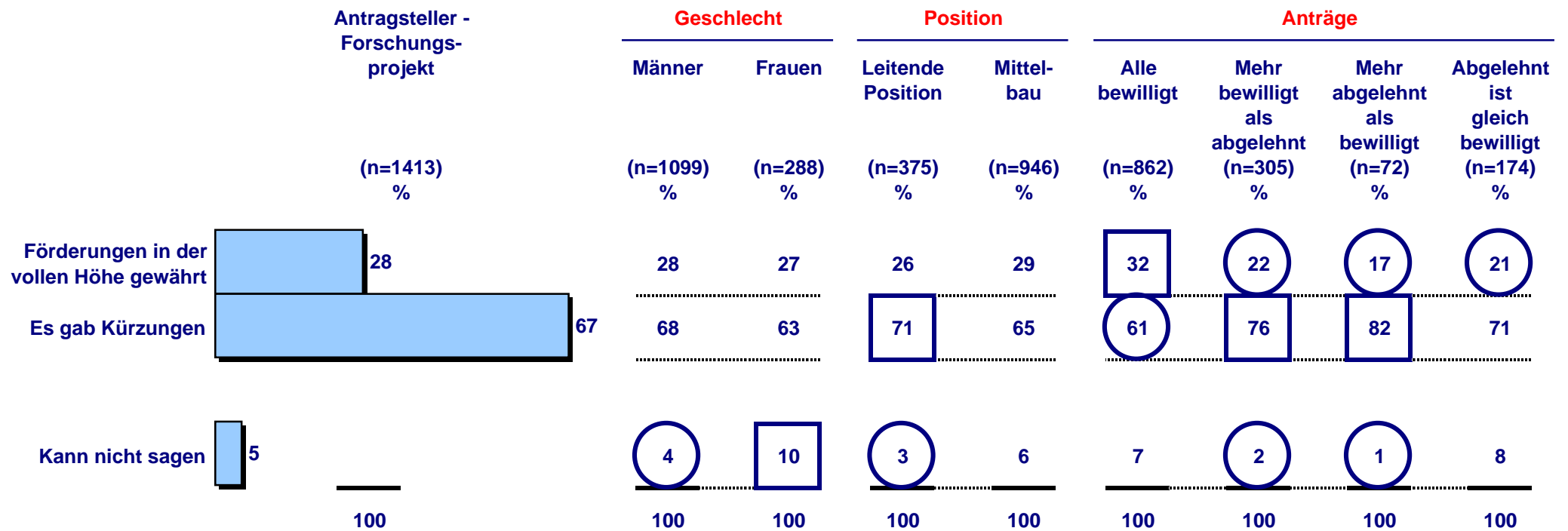
	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1413) %	Geschlecht		Position		Anträge				
		Männer (n=1099) %	Frauen (n=288) %	Leitende Position (n=375) %	Mittel- bau (n=946) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=72) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %	
<b>Mit den finanziellen Förderungsmitteln waren -</b>										
Stufe 1 - Sehr zufrieden	29	29	27	30	29	33	24	26	18	
Stufe 2	44	44	42	47	42	41	49	47	46	
Stufe 3	18	17	20	15	18	17	18	15	25	
Stufe 4	5	5	6	5	5	4	6	4	5	
Stufe 5 - Überhaupt nicht zufrieden	2	2	1	2	2	1	3	6	2	
Weiß nicht, keine Angabe	2	3	4	1	4	4	0	2	4	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	
Durchschnittliche Zufriedenheit	2.05	2.04	2.08	2.01	2.06	1.97	2.15	2.14	2.24	

# Förderungsmittel in der vollen Höhe gewährt oder gekürzt

FRAGE 53:

Denken Sie noch einmal an Ihren letzten Antrag zur Förderung eines Forschungsprojektes, den der FWF genehmigt hat. Wurden Ihnen die beantragten finanziellen Förderungsmittel in der vollen Höhe gewährt oder gab es Kürzungen der Mittel?

**Basis: Befragte, denen mindestens ein Antrag genehmigt wurde**

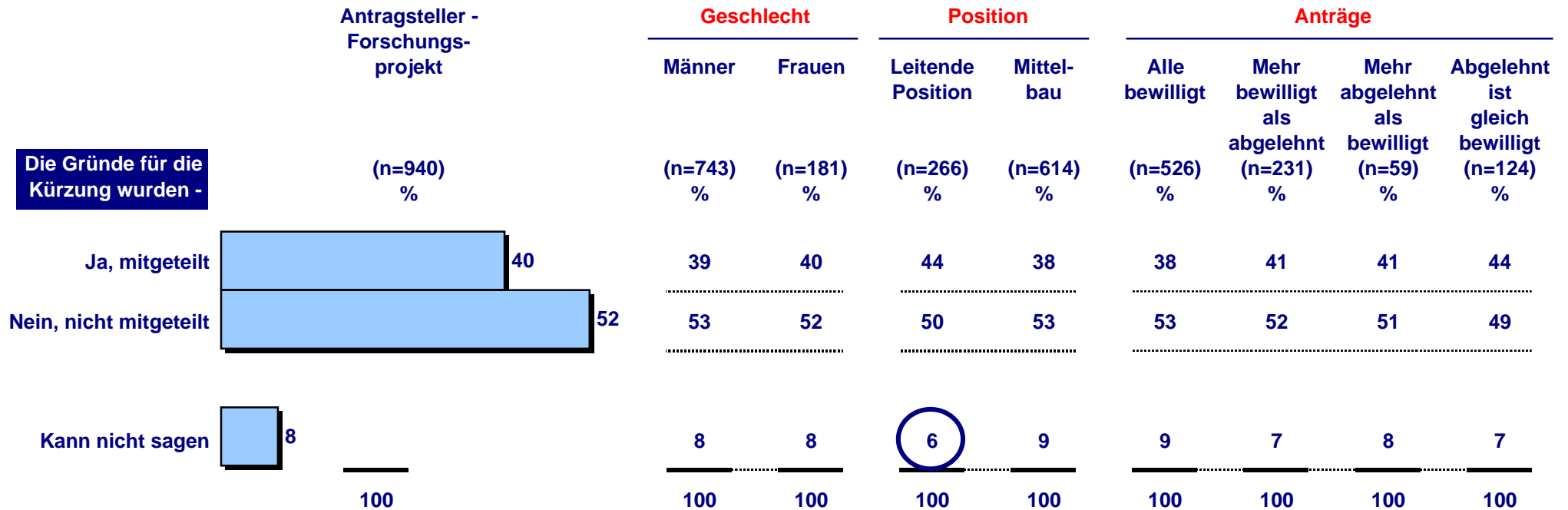


# Mitteilung der Gründe für Kürzung

FRAGE 54:

Wurden Ihnen die Gründe für die Kürzung mitgeteilt?

Basis: Befragte, denen die Förderungsmittel des letzten Antrages gekürzt wurden



# Transparenz der Kürzungen

FRAGE 55:

War die Kürzung für Sie nachvollziehbar oder nicht? Geben Sie das bitte anhand von Schulnoten an, wobei 1 für „sehr gut nachvollziehbar“ und 5 für „überhaupt nicht nachvollziehbar“ steht. Dazwischen können Sie abstufen.

Basis: Befragte, denen die Förderungsmittel des letzten Antrages gekürzt wurden

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=940) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=743) %	Frauen (n=181) %	Leitende Position (n=266) %	Mittel- bau (n=614) %	Alle bewilligt (n=526) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=231) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=59) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=124) %
<b>Die Kürzungen waren -</b>									
Stufe 1 - Sehr gut nachvollziehbar	3	3	4	3	3	3	3	3	3
Stufe 2	21	21	19	30	17	20	22	19	22
Stufe 3	30	30	30	29	31	31	29	27	27
Stufe 4	22	22	22	18	24	21	21	29	22
Stufe 5 - Überhaupt nicht nachvollziehbar	16	17	16	14	18	16	19	10	19
Weiß nicht, keine Angabe	8	7	9	6	7	9	6	12	7
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Durchschnitt	3.30	3.31	3.28	3.09	3.40	3.28	3.32	3.27	3.34

# Wahrgenommene und normative Entscheidungskriterien

# Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel Wert gelegt (Top box: Stufe 1)

FRAGE 56:

Denken Sie jetzt allgemein an Anträge an den FWF. Ob ein Antrag positiv entschieden wird, hängt von bestimmten Kriterien ab. Auf welche der folgenden Kriterien wird Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über den Antrag Wert gelegt? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium für eine positive Förderentscheidung sehr viel Wert, viel Wert, weder viel noch wenig Wert, wenig Wert oder sehr wenig Wert gelegt wird.

1 = Sehr viel Wert  
5 = Sehr wenig Wert

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1665) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=1271) %	Frauen (n=362) %	Leitende Position (n=409) %	Mittel- bau (n=1136) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %
<b>Es wird sehr viel Wert gelegt auf -</b>									
Wissenschaftliche Qualität	58	58	60	66	56	68	60	38	43
Hochrangige, internationale Publikationen	41	41	41	51	38	42	45	32	44
Erfolgreiche Vorarbeiten	35	33	39	37	34	37	32	30	33
Aktualität	32	30	39	31	33	36	30	28	26
Erfahrung in der Antragstellung	30	28	36	29	29	25	28	40	40
Originalität	30	32	26	41	27	33	36	19	28
Gute formale und sprachliche Präsentation	28	26	35	29	28	27	28	29	30
Mainstreamforschung	18	17	22	19	17	13	19	27	25
Hoher theoretischer Anspruch	16	16	17	21	14	16	15	17	14
Interdisziplinarität	11	10	14	12	10	12	7	11	12
Geringe Kosten	10	10	10	11	10	10	10	10	13
Persönliche Kontakte zu FWF-ReferentInnen	10	9	13	9	11	5	13	19	18
Anwendungsnähe	9	6	18	5	10	9	6	10	10
Persönliche Kontakte zum Büro des FWF	9	7	13	7	9	5	9	16	17

# Normative Entscheidungskriterien (Top box: Stufe 1)

FRAGE 58:

Auf welche der folgenden Kriterien sollte bei der Entscheidung über einen Antrag beim FWF in Zukunft mehr oder weniger Wert gelegt werden? Geben Sie bitte für jedes der folgenden Kriterien an, ob auf das Kriterium viel mehr, mehr, etwa gleich viel, weniger oder viel weniger Wert gelegt werden sollte.

1 = Viel mehr Wert

5 = Viel weniger Wert

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1665) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=1271) %	Frauen (n=362) %	Leitende Position (n=409) %	Mittel- bau (n=1136) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %
<b>Es sollte viel mehr Wert gelegt werden auf -</b>									
Wissenschaftliche Qualität	28	28	27	31	26	26	26	33	34
Originalität	22	23	21	28	20	18	24	30	26
Interdisziplinarität	15	13	20	18	13	12	13	22	21
Aktualität	12	11	14	12	11	10	9	17	14
Hochrangige, internationale Publikationen	12	13	9	17	10	12	15	8	12
Erfolgreiche Vorarbeiten	11	10	10	15	9	10	13	9	10
Hoher theoretischer Anspruch	8	8	8	9	6	7	6	11	11
Anwendungsnahe	8	7	9	8	7	6	6	14	7
Gute formale und sprachliche Präsentation	4	3	6	5	4	4	4	3	4
Erfahrung in der Antragstellung	1	1	1	2	1	2	1	1	1
Mainstreamforschung	1	1	2	1	1	1	0	1	0
Geringe Kosten	1	1	1	1	1	1	1	1	2

# Auf welche Entscheidungskriterien wird sehr viel vs. sollte viel mehr Wert gelegt werden (Top box: Stufe 1, Durchschnitte)

FRAGE 56, 58

**Basis: Antragsteller - Forschungsprojekt (n=1665)**

1 = Sehr viel Wert / Viel mehr Wert  
5 = Sehr wenig Wert / Viel weniger Wert

## Entscheidungskriterien, auf die -



\*) Nicht erhoben

# Beurteilung des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens

# Beurteilung des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens (Top box: Stufe 1)

FRAGE 60:

Bitte denken Sie jetzt an das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren des FWF. Geben Sie für jede der folgenden Aussagen über das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren des FWF an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet "stimme voll und ganz zu", 5 "stimme überhaupt nicht zu". Dazwischen können Sie abstufen.

1 = Stimme voll und ganz zu

5 = Stimme überhaupt nicht zu

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1665) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=1271) %	Frauen (n=362) %	Leitende Position (n=409) %	Mittel- bau (n=1136) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %
<b>Es stimmen voll und ganz zu</b>									
Das anonyme internationale "peer-review-System" ist angemessen	42	43	37	51	39	48	39	31	33
Das Referentensystem ist ein gutes Organisationsprinzip	28	30	24	36	27	34	28	18	22
Das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren ist nachvollziehbar und transparent	11	11	9	13	10	14	8	6	6

## Beurteilung des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens

FRAGE 60:

Bitte denken Sie jetzt an das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren des FWF. Geben Sie für jede der folgenden Aussagen über das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren des FWF an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet "stimme voll und ganz zu", 5 "stimme überhaupt nicht zu". Dazwischen können Sie abstufen.

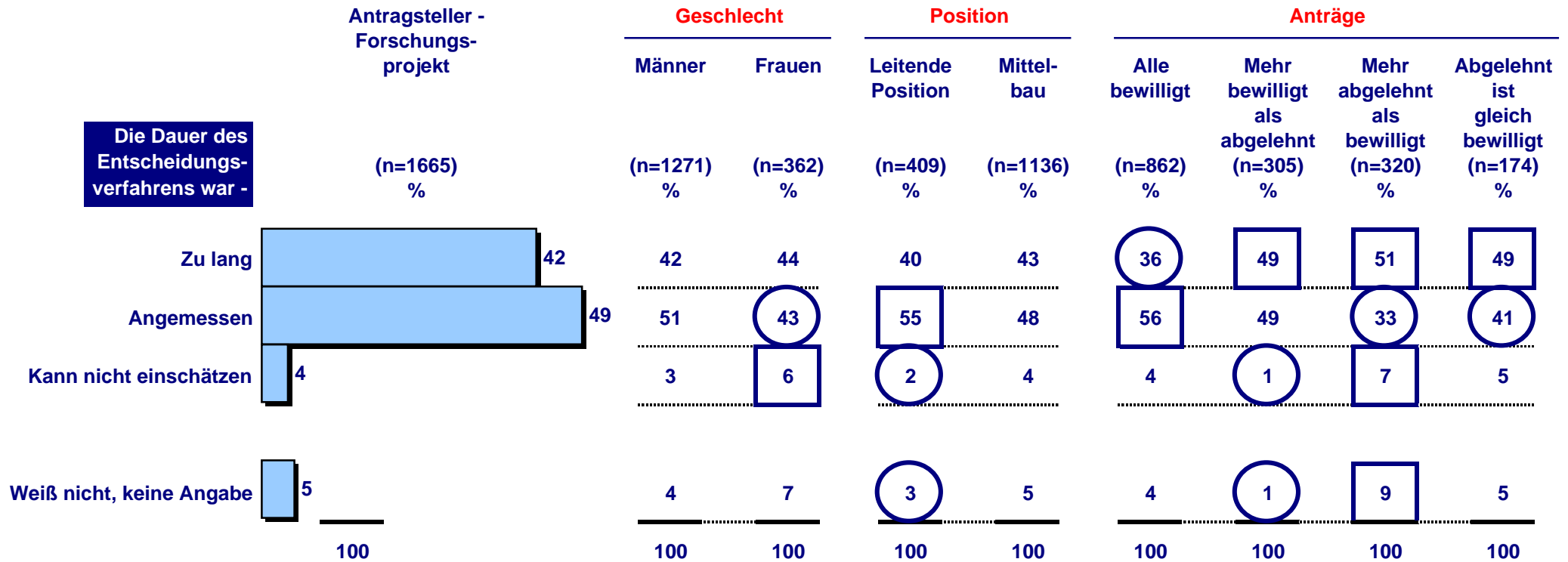
**Basis: Antragsteller - Forschungsprojekt (n=1665)**

	<b>Es stimmen dem jeweiligen Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren -</b>					<b>Weiß nicht/ keine Angabe</b>		<b>Durch- schnittliche Beurteilung</b>
	<b>- Voll und ganz zu Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Stufe 4</b>	<b>- Überhaupt nicht zu Stufe 5</b>			
	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>=</b>	<b>Ø</b>
<b>Das anonyme internationale "peer-review-System" ist angemessen</b>	<b>42</b>	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>= 100</b>	<b>1.95</b>
<b>Das Referentensystem ist ein gutes Organisationsprinzip</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>= 100</b>	<b>2.10</b>
<b>Das Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren ist nachvollziehbar und transparent</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>= 100</b>	<b>3.04</b>

# Dauer des Entscheidungsverfahrens

FRAGE 61:

Denken Sie bitte an das letzte Forschungsprojekt, für welches Sie eine Förderung beim FWF beantragt haben. War die Dauer des Entscheidungsverfahrens Ihrer Meinung nach zu lang, angemessen oder können Sie das nicht einschätzen?



# Angemessene Bearbeitungszeit

FRAGE 62:

Was wäre Ihrer Meinung nach eine angemessene Bearbeitungszeit?

Basis: Befragte, für die die Dauer des Entscheidungsverfahrens zu lange war

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=707) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=533) %	Frauen (n=160) %	Leitende Position (n=163) %	Mittel- bau (n=493) %	Alle bewilligt (n=309) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=148) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=163) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=86) %
<b>Eine angemessene Bearbeitungszeit wäre -</b>									
1 Monat	3	4	3	2	3	3	1	7	3
2 Monate	17	16	20	15	18	17	14	20	19
3 Monate	42	41	42	45	42	39	47	43	43
4 Monate	22	22	23	20	22	23	22	18	23
Länger als 4 Monate	14	15	12	16	14	16	15	11	9
Weiß nicht	2	2	0	2	1	2	1	1	3
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Durchschnitt der Monate	3.40	3.42	3.35	3.46	3.40	3.46	3.47	3.25	3.27

# Dauer des Entscheidungsverfahrens

FRAGE 63:

Wie lange hat das Entscheidungsverfahren gedauert?

Basis: Befragte, für die die Dauer des Entscheidungsverfahrens zu lange war

Antragsteller - Forschungs- projekt	Geschlecht		Position		Anträge			
	Männer	Frauen	Leitende Position	Mittel- bau	Alle bewilligt	Mehr bewilligt als abgelehnt	Mehr abgelehnt als bewilligt	Abgelehnt ist gleich bewilligt
(n=707) %	(n=533) %	(n=160) %	(n=163) %	(n=493) %	(n=309) %	(n=148) %	(n=163) %	(n=86) %
<b>Das Entscheidungs- verfahren dauerte -</b>								
Bis zu 3 Monate	2	3	1	2	3	0	3	2
4 Monate	5	6	2	6	5	3	7	6
5 Monate	7	5	7	7	6	10	6	6
6 Monate	27	33	25	28	28	22	31	23
7 bis 8 Monate	27	26	27	26	25	32	24	29
Länger als 8 Monate	27	24	33	26	26	31	26	28
Weiß nicht	5	3	5	5	7	2	3	6
	100	100	100	100	100	100	100	100
	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
<b>Durchschnitt der Monate</b>	<b>7.68</b>	<b>7.74</b>	<b>7.52</b>	<b>8.29</b>	<b>7.57</b>	<b>8.02</b>	<b>7.54</b>	<b>7.70</b>

# Beurteilung der Administration der Anträge (Top box: Stufe 1)

FRAGE 64:

Denken Sie nun bitte an die Administration der Anträge durch den FWF. Geben Sie bitte für jede der folgenden Aussagen über die Administration der Anträge an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet "stimme voll und ganz zu", 5 "stimme überhaupt nicht zu". Dazwischen können Sie abstufen.

1 = Stimme voll und ganz zu  
5 = Stimme überhaupt nicht zu

	Antragsteller - Forschungs- projekt  (n=1665) %	Geschlecht		Position		Anträge			
		Männer (n=1271) %	Frauen (n=362) %	Leitende Position (n=409) %	Mittel- bau (n=1136) %	Alle bewilligt (n=862) %	Mehr bewilligt als abgelehnt (n=305) %	Mehr abgelehnt als bewilligt (n=320) %	Abgelehnt ist gleich bewilligt (n=174) %
<b>Es stimmen voll und ganz zu</b>									
Die Antrags- und Verwendungsrichtlinien des FWF sind verständlich und sinnvoll	31	31	31	36	30	34	36	23	24
Der FWF bietet eine gute Beratung	25	26	23	31	23	31	29	11	18
Laufende Projekte werden vom FWF angemessen begleitet und unterstützt	24	24	24	28	24	29	30	11	19
Der FWF arbeitet effizient	23	24	19	29	20	28	27	8	13
Der FWF arbeitet unbürokratisch	19	21	12	26	17	23	26	5	9

## Beurteilung der Administration der Anträge

FRAGE 64:

Denken Sie nun bitte an die Administration der Anträge durch den FWF. Geben Sie bitte für jede der folgenden Aussagen über die Administration der Anträge an, wie sehr Sie ihr zustimmen. 1 bedeutet "stimme voll und ganz zu", 5 "stimme überhaupt nicht zu". Dazwischen können Sie abstufen.

**Basis: Antragsteller - Forschungsprojekt (n=1665)**

	Es stimmen der jeweiligen Administration der Anträge -					Weiß nicht/ keine Angabe	Durchschnittliche Beurteilung	
	- Voll und ganz zu Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	- Überhaupt nicht zu Stufe 5			%
	%	%	%	%	%	%	%	
<b>Die Antrags- und Verwendungsrichtlinien des FWF sind verständlich und sinnvoll</b>	31	39	16	7	2	5	= 100	2.05
<b>Der FWF bietet eine gute Beratung</b>	25	33	17	8	4	13	= 100	2.22
<b>Laufende Projekte werden vom FWF angemessen begleitet und unterstützt</b>	24	31	19	7	3	16	= 100	2.21
<b>Der FWF arbeitet effizient</b>	23	31	18	6	2	20	= 100	2.15
<b>Der FWF arbeitet unbürokratisch</b>	19	29	22	12	6	12	= 100	2.51